



Zeitung für Bessungen

Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Auflage: 45.000 Exemplare

BESSUNGER

NEUE NACHRICHTEN

28. Oktober 2005 • 14. Jg. • Ausgabe 20

Herausgeber: Ralf-Hellriegel-Verlag • Waldstraße 1 • 64297 Darmstadt

Fon: 061 51/8 80 06 - 3 • Fax: 8 80 06 - 59 • Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de • Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Aus dem Inhalt

Darmstadt
Internetadresse
fürs „Darmstadtium“ 2

Bessungen
Der nächste Kerbebaum
ist schon ausgesucht 3

Heimstättensiedlung
Zum Herzen des
Ernst-Ludwig-Parks 4



Darmstadt
Interview: OB Hoffmann
100 Tage im Amt 5

Darmstadt
Bauverein AG stellt
Neubauprojekte vor 8

Nächste Ausgabe

11. November 2005

Redaktionsschluß

7. November 2005

Anzeigenschluß

4. November 2005



4. Bessunger Grenzgang

(ng). Zum vierten Mal lädt die Bürgeraktion Bessungen/ Ludwigshöhe e.V. (BBL) am Sonntag (30.) zum Bessunger Grenzgang ein. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Parkplatz des Vivariums am Schnampelweg. Wer möchte, kann bereits um 10.15 Uhr ab der „Brunnebitt“ in Richtung Vivarium loslaufen.

Der Herbstspaziergang unter der Leitung von Günther Lohmann dauert mit Zwischenrast etwa zwei Stunden. Die Schlußrast wird beim „Lotze Willi“ im „Fohlenhof“ abgehalten. Der Grenzgang findet bei jedem Wetter statt. Die BBL freut sich über eine rege Beteiligung.

Vorsicht und gegenseitige Rücksicht



SPORTLICH, SPORTLICH. Aufs Fahrrad schwengen sich Oberbürgermeister Walter Hoffmann (l.) und Verkehrsdezernent Dieter Wenzel am 13. Oktober in der Wilhelminenstraße – moralisch unterstützt von der Bürgerbeauftragten Birgit Faßbender (Bildmitte). Mit der an diesem Tag stattfindenden Aktion „Ich fahre fair“ sollte für mehr Rücksicht zwischen Radfahrern und Fußgängern geworben werden. Stadtrat Wenzel informierte außerdem über Maßnahmen, über die am Wilhelminenbuckel nachgedacht werden. So soll mit baulichen Maßnahmen (z.B. mit Pollern) dafür gesorgt werden, daß Fahrradfahrer hier zukünftig im gemäßigeren Tempo fahren. Hintergrund der Aktion waren Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern über die zunehmend aggressive Fahrweise von Radfahrern in der Fußgängerzone. Überschattet würde die Straßenkreuzung Wilhelminen-/Ecke Elisabethenstraße vor einigen Wochen durch einen tragischen Unfall mit einem Schwerverletzten, den ein jugendlicher Radfahrer durch überhöhte Geschwindigkeit und Unachtsamkeit verursachte. (rh)

CDU-Preisskat

(ng). Am 11.11. wird die CDU Heimstättensiedlung ihren traditionellen Preisskat in der „Stadt Budapest“, Heimstättenweg 140 ausrichten. Turnierbeginn ist um 19 Uhr, Anmeldung ist ab 18 Uhr möglich. Der erste Preis wird eine Reise nach Berlin für zwei Personen sein. Startgeld 5 Euro.

Tag der offenen Tür im Marienhospital

(ng). Einen Blick hinter die Kulissen eines Krankenhauses ermöglicht das Marienhospital am 5. November. Anlaß des Tags der offenen Tür ist das 75-jährigen Bestehen der Klinik am Darmstädter Martinspfad. Von 10-17 Uhr können sich Besucher über moderne Diagnose- und Behandlungsmethoden informieren. Die Belegärzte des Marienhospitals referieren von 11-16.30 Uhr u.a. über Laserchirurgie am Auge, sanfte Geburt, Narkoseangst, Schnarchen, orthopädische Operationen, Sodbrennen, Gebärmutterentfernungen und mehr. Zwischen 11 und 16 Uhr bieten die Ärzte außerdem Ultraschalluntersuchungen sowie einen Lebercheck an, messen Körperfett, Blutzucker und Cholesterin. Führungen erlauben einen Einblick in den Kreißsaal und die Entbindungsstation. Außerdem können die Besucher den Vorraum zum Operationssaal mit Beatmungsgeräten und der medizinischen Ausrüstung besichtigen. Die Ernährungsberaterin Petra Lingenberg gibt Tipps zur gesunden Ernährung und der Technische Leiter Bernd Fischer zeigt, wie im Marienhospital Energie gespart wird. An einem Fahr- mulator können die Besucher überprüfen, wie sich nach Alkoholkonsum ihre Reaktionsfähigkeit am Steuer verändert. Als Rahmenprogramm bietet das Marienhospital einen Basar und Kutschfahrten sowie die Vorführung historischer Trachten und eine Ausstellung, die Bischof Ketteler, den Gründer des Ordens der Schwestern von der Göttlichen Vorsehung, vorstellt. Für die Unterhaltung der Kinder sorgt eine Märchenerzählerin. Zum Abschluß des Tages ist ab 17.45 Uhr ein Familiengottesdienst geplant.

Telefon-Hotline

(ng). „Kann ich noch unbesorgt Geflügelprodukte einkaufen?“ So lauten die Anfragen besorgter Verbraucher an die Verbraucherzentrale Hessen.

Anlaß ist die Vogelgrippe, die derzeit auch in Europa auf dem Vormarsch ist. Ab sofort erhalten Ratsuchende die wichtigsten Informationen und Empfehlungen zum Thema „Geflügelpest: Infektionsrisiko durch Lebensmittel?“ über die Infoline der Verbraucherzentrale. Unter Telefon 069/972010-20 kann der Ansatext der Ernährungsabteilung rund um die Uhr abgehört werden. Die Verbraucherinformation zum Thema gibt es auch kostenlos in der Verbraucherzentrale Darmstadt, Luisenplatz 6, CarreGalerie 1. Stock sowie im Internet unter www.verbraucher.de/ernaehrung.

Geflügelpest, die schwere Form der Vogelgrippe, wird durch Grippeviren ausgelöst und ist für Geflügel tödlich. Da sich Menschen durch den direkten Kontakt mit erkrankten Tieren infizieren können, sollten Asienreisende die Merkblätter des Auswärtigen Amtes und der Fluggesellschaften beachten.

Das Land Hessen hat ein Servicetelefon unter 02771/32060 eingerichtet.

Geschichte, Entwicklung und Nutzung Das Darmstädter Schloß

(pia). Vom 21. Oktober bis 4. Dezember findet im Darmstädter Schloß die Veranstaltungsreihe „Die Darmstädter und ihr Schloß“ mit Ausstellung, Vorträgen und öffentlicher Podiumsdiskussion statt. Dieses Projekt des Darmstädter Denkmalschutzes

dem Hochschulgelände finden. Eine neue Nutzung dieser Räumlichkeiten steht noch nicht fest. Die Ausstellung beschäftigt sich mit der Geschichte und den bisherigen Nutzern des Schloßes vor dem Hintergrund der Entwicklung Darmstadts. Sie ist freitags von 16-21 Uhr und samstags sonntags von 11-16 Uhr geöffnet und ist im Foyer des Vortragsaals im Darmstädter Schloß zu sehen. Begleitet wird die Ausstellung von Vorträgen, die freitags um 19 Uhr im Vortragsaal des Darmstädter Schloßes gehalten werden. Die Vortragsreihe umfaßt folgende Themen:

4.11.: Gedanken des Hausherrn zur derzeitigen und zukünftigen Nutzung des Schloßes, Vortragender: Präsident Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner, TUD
11.11.: Kriegszerstörung, Wiederaufbau und städtebauliches Umfeld, Vortragender: Prof. Dr. Werner Durth, TUD.
18.11.: Geschichte des Schloßes, Vortragender: Dr. Peter Engels, Stadtarchiv.

25.11.: Baulicher Zustand des Schloßes, Vortragende sind Dipl.-Ing. Johannes Schlier und Dipl.-Ing. Joachim Menge. Zum Schluß dieser Veranstaltungsreihe gibt es am 2. Dezember um 19 Uhr eine öffentliche Podiumsdiskussion mit dem Schwerpunkt der zukünftigen Nutzung des Darmstädter Schloßes.

Achtung Winterzeit!



Am 30. Oktober um 3.00 Uhr wird die Uhr um eine Stunde zurückgestellt. Die nächste Sommerzeit beginnt am 26.03.2006.

beleuchtet die Geschichte, Entwicklung und Nutzung des Schloßes und gibt die Grundlage, um über die Zukunft des Schloßes nachzudenken. Dies ist von besonderem Interesse, weil in den nächsten Jahren einige Veränderungen im Schloß anstehen. So wird das Polizeirevier in das Junstizzentrum umziehen und die Landes- und Hochschulbibliothek wird ein neues Domizil auf

EDEN! Jede Woche frisch: **EDEN Bio-Frischkost-Sauerkraut**

Aus kontrolliert-biologischem Anbau

Tolle Rezepte gibt es in Ihrem Reformhaus!

Reformhaus STIER
Wittmannstraße 2 • 64285 Darmstadt
Telefon 061 51 / 6 37 28
Das Fachgeschäft am Bessunger Leuchtturm

Reformhaus
Treffpunkt gesundes Leben

Wir laden Sie am Sonntag, dem 30. Oktober von 10-18 Uhr zum Verkaufsoffenen Sonntag in Arheilgen ein.

Sonderpreise auf Ausstellungsstücke

kunz
Individuelle Einrichtungen
Möbel • Bodenbeläge • Leuchten

Kunz Einrichtungen GmbH
Frankfurter Landstraße 150
64291 Darmstadt-Arheilgen
Telefon: 0 61 51-935 93-0
Telefax: 0 61 51-935 93-15

Oder rund um die Uhr:
www.kunz-einrichtungen.de

brühl Molteni & C. SCHRAMM WIENER MÖBEL FS1

info darmstadt
Ticketshop Luisencenter

STADTFÜHRUNGEN IM NOVEMBER 2005

Fr. 11.11.05 14.+15.30 Uhr
Öffentlicher Rundgang ESOC
Treffpunkt: Pforte Esoc.
Karten nur über Voranmeldung, ProRegio Frau Rohrmann, Tel. 9515011.

So. 13.11.05 11.00 Uhr
Stadtrundgang Darmstadt zum Kennenlernen
Treffpunkt: Infostand Luisencenter.

Sa. 19.11.05 15.00 Uhr
Entdeckungsreise durch die Kunstsammlung des Hess. Landesmuseum
Treffpunkt: Hessisches Landesmuseum.

So. 20.11.05 11.00 Uhr
Führung Mathildenhöhe mit Museum Künstlerkolonie
Treffpunkt: Museumseingang Bauhausweg.

Sa. 26.11.05 15.00 Uhr
Waldspirale Darmstadt - Rundgang um ein Kunstwerk
Treffpunkt: Durchgang zum Coyote Cafe.

ADVENT-SHOPPING am 27.11.05
Verkaufsoffener Sonntag 13-18 Uhr Da-Innenstadt

Ticketshop • Luisenplatz 5
Kartentelefon: 27 99 999

Mo - Fr 9.30 - 19.00 Uhr
Samstag 9.30 - 16.00 Uhr
Mail: ticket@proregio-darmstadt.de
www.proregio-darmstadt.de

Luisenplatz 5.
Mo - Fr 9.30 - 19.00 Uhr
Samstag 9.30 - 16.00 Uhr
hotline: 06151 - 27 999 99

Die Nr. 1 in Sachen Tickets



„wer + was = wo“

erscheint bald auch in Bessungen!

REDAKTIONSSCHLUSS
18. NOVEMBER 2005

Ende 2004 veröffentlichte der Ralf-Hellriegel-Verlag die erste Ausgabe eines neuartigen Gewerbeführers mit dem Titel „wer + was = wo“.

Über 300 Gewerbetreibende, Vereine und Vereinigungen aus Eberstadt sind in dieser übersichtlichen und informativen Broschüre zusammengefasst und in einer Auflage von 10.000 Exemplaren gedruckt worden.

In dem genau gleichen Stil wird nun die nächste Ausgabe von „wer + was = wo“ in Bessungen erscheinen.

Noch in diesem Jahr werden somit auch die Bessunger Gewerbetreibenden, Vereinigungen und Vereine die Möglichkeit haben, sich einer breiten Leserschaft in ansprechender Form präsentieren zu können. Aber auch sonstiges Wissenswerte über den Stadtteil wird dieser Gewerbeführer beinhalten.

Interessenten können sich vorab unter www.ralf-hellriegel-verlag.de über die Broschüre „wer + was = wo“ informieren.

Weitere Auskünfte erhalten Sie auch im Ralf-Hellriegel-Verlag unter **Telefon 06151/880063** oder bei unserer Anzeigenberaterin, Frau Ellen Hellriegel, unter **Telefon 06154/696552**.



Ihr persönlicher Sehtest-Gutschein

Der einfachste Weg zu Ihrer neuen Brille: Nutzen Sie unseren besonderen Service. Wir prüfen Ihre Sehleistung gründlich und präzise. Und dies ohne lange Wartezeiten – schnell, bequem und gratis! Vereinbaren Sie einen Termin und bringen Sie einfach diesen Gutschein mit.

„Neue Besen kehren gut“
Wir laden Sie herzlichst zu einem Umtrunk ein.
Wann? Am Samstag, 29. Oktober, ab 11.00 Uhr

ROßDÖRFER STRASSE 67
64287 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 4 78 16
Telefax 0 61 51 / 42 17 09
darmstadt@optik-werner.de
www.optik-werner.de

OPTIK WERNER
Inhaber: Michael Schulze

FLIGHT & TRAVEL CENTER
Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets etwas Besonderes bietet:

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen

Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353
www.ftcda.de

ÜBER 100 JAHRE
Metzgerei
Kübler
Alles Frisch vom Ladentisch
Bessunger Strasse 68 · 64285 Darmstadt · Tel. 06151-63114

Unter www.darmstadtium.de gibt es jetzt wichtige Informationen Internetadresse fürs „Darmstadtium“

(pia). Ab sofort können sich Darmstädter Bürgerinnen und Bürger, Veranstalter von Kongressen, Konferenzen, Seminaren, Events, Konzerten oder Kulturveranstaltungen sowie Journalisten auf der neuen Internetseite www.darmstadtium.de

und Fakten zu Darmstadts neuem Wissenschafts- und Kongreßzentrum. Darüber hinaus bietet die Internetseite Informationen zur Stadt Darmstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten und Freizeitangeboten. Vorgestellt werden außerdem die Wissenschaftsstadt

unterteilt, die sich an der Tätigkeit der Besucher orientieren. Je nachdem, ob der Internetbesucher eine Veranstaltung oder einen Kongreß organisieren oder eine Tagung, einen Kongreß oder eine Kulturveranstaltung besuchen möchte, findet er in einer Rubrik alle für seine Ansprüche wesentlichen Informationen.

Natürlich kann sich aber jeder auch weitergehende Informationen ansehen. Die Orientierung auf der Internetseite wird durch ein Farbleitsystem unterstützt, das jederzeit anzeigt, in welcher Rubrik man sich gerade befindet. Damit die Seite bei möglichst geringem Kostenaufwand immer aktuell gehalten werden kann, hat sich die Wissenschafts- und Kongreßzentrum Darmstadt GmbH & Co. KG für ein innovatives Content Management System (CMS) entschieden. Dieses System hat den Vorteil, daß sowohl Texte als auch Dateien, Fotos und Pläne vom Team des „darmstadtium wissenschaft + kongresse“ selbst eingepflegt werden können.

Eine Studie des German Convention Bureau (GCB) hat gezeigt, daß die Internetseite eines Veranstaltungszentrums von Veranstaltern als besonders wichtiges Informationsmedium geschätzt wird.

Eine gut ausgebaute, informativ gestaltete und einfach zu benutzende Internetseite ist damit ein wesentlicher Faktor für den Erfolg eines Hauses am Markt. „Deshalb spielt die Internetseite eine zentrale Rolle bei der Vermarktung des künftigen Wissenschafts- und Kongreßzentrums“, betonte Jürgen Müller, Projektleiter für den Bau des Wissenschafts- und Kongreßzentrums Darmstadt bei der geschäftsbergenden Bauverein AG.

zu jeder Zeit über das künftige „darmstadtium wissenschaft + kongresse“ informieren. In den unterschiedlichen Rubriken finden Besucher Neuigkeiten und die wichtigsten Zahlen, Daten

Darmstadt und die Technische Universität Darmstadt (TUD). Der Aufbau der Seite orientierte sich immer am Nutzen für die Besucher. Deshalb ist die Seite inhaltlich in verschiedene Rubriken

Camp für Schülerinnen und Schüler Staunen wie Einstein

(ng). „Nicht zuschauen - selber experimentieren“ ist das Motto des Einstein-Camps für Schüler der Klassen 1-4. Am 5. und 6. November werden zwischen 9.30 und 12.30 Uhr und zwischen 14 und 17 Uhr insgesamt vier Kurse angeboten. Für jeden Kurs können sich 16 Kinder anmelden. Die Kurse finden im Pavillon der Darmstädter Mornewegschule in der Hermannstraße 21 statt. Teilnahmekarten gibt es bei Pro Regio im Ticketshop des Darmstädter Luisencenters (Tel. 06151/2799999).

Das Einstein-Camp verspricht eine anregende Kinderbetreuung durch die beiden Wissenschaftsjournalistinnen Andrea Gruß und Ute Hänslér. Die promovierten Chemikerinnen boten in Hessen schon verschiedene mehrtägige Science Camps an. Ein Achtjähriger kommentierte seine Teilnahme mit den Worten: „Wenn die Schule genau so toll wäre wie dieses Camp, bräuchte ich keine Ferien“.

Mit den Karten von 10 Euro und 1 Euro Vorverkaufsgebühr sind die Kosten bei weitem nicht abgedeckt. Finanziell gefördert wird das Einstein Camp vom Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik (ETIT) der TU Darmstadt und vom VDE (Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik). Verschiedene Aktionen des Fachbereichs ETIT begeisterten schon in den letzten Jahren die Jugend für Technik: Schulen profitierten von der Kampagne „Rent a Prof“ und vom „Girls Mobil“ und auch beim Jahr der Technik engagierte sich der Fachbereich. Vom Ein-

stein-Camp verspricht sich der Geschäftsführer am Fachbereich ETIT Roland B. Steck eine „elektrisierende“ Atmosphäre für die Kids.

Unter Anleitung können sich Grundschüler spielerisch mit Strom und Magnetismus auseinandersetzen. Sie messen elektrische Leitfähigkeit, magnetisieren Eisenkerne und basteln an Elektromotoren.

Hier gibt es auch das ein oder andere Ausstellungsstück aus Einsteins Jugendzeiten, die ebenfalls von Magnetismus und Elektrizität bestimmt war: Sein Onkel entwickelte einen Dynamo und sein Vater gründete in München einen elektrotechnischen Betrieb. Der Vater Hermann Einstein schenkte seinem fünfjährigen, krank im Bett liegenden Sohn einen Kompass. Alles Verdrehen und Schütteln des Kompasses blieben erfolglos. Staunend beobachtete der Sohn Albert die Rückkehr der Kompassnadel in die immer wieder gleiche Stellung.

Zweifellos wird auch das Einstein-Camp staunende Kinder Augen zaubern.

Weitere Informationen stehen unter www.tu-darmstadt.de/etit und www.science-camp.de.

Konzerte mit dem Kammersinfonieorchester Darmstadt

(ng). Das Kammersinfonieorchester Darmstadt wird wieder mit zwei Herbstkonzerten in Darmstadt zu hören sein. Auf dem Programm stehen Werke von Ludwig van Beethoven (Coriolan-Ouvertüre), das Klavierkonzert C-Dur von Mozart (KV 415) und die Böhmische Suite von Antonin Dvorak. Als Solist wird Jan Polivka (Klavier) auftreten. Geleitet werden die Konzerte von Sonja-Maria Welsch, die das Orchester seit Mai dieses Jahres dirigiert. Das erste Konzert findet am 5.11. um 17 Uhr im Wohnpark Kranichstein, Borsdorffstraße 40, statt, das zweite am 6.11. um 18 Uhr im Haus der Geschichte, Karolinenplatz 3, Vortragssaal. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Darmstädter Bündnis für Familie setzt auf Unterstützungsprojekte und Kooperation Koordinationsstelle Frauenbüro

(pia). Darmstädter Bündnis-Partnerinnen und -Partner ziehen eine erfolgreiche Zwischenbilanz. Unter der Koordination des Frauenbüros der Wissenschaftsstadt Darmstadt machen sich Kommune, Politik, Wirtschaft, freien Trägerschaften, Vereinen, Kirchen und Initiativen als Netzwerk für die Familien stark. „Durch die projektorientierte Zusammenarbeit entwickeln sich Lösungen, die im Alleingang einzelner Institutionen nur viel schwieriger und unter viel höherem Einsatz von

www.familien-willkommen.de unterstützt Darmstädter Familien, Firmen und Facheinrichtungen auf vielfältige Weise. „Nun können wir eine alters-, angebots- und trägerübergreifende ‚Datenbank Kinderbetreuung Darmstadt‘ hinzufügen“, freut sich Edda Feess, stellvertretende Frauenbeauftragte und Projektleiterin des Internetportals familien-willkommen.de. Damit der erste Mausclick wie geplant im Februar 2006 stattfinden kann, arbeiten neben Edda Feess und

projekte für mehr Familienfreundlichkeit ins Leben rufen. „Die rege Nachfrage – auch großer Darmstädter Unternehmen wie z.B. T-Com – zeigt, wie notwendig diese Angebote sind“, freut sich die stellvertretende Frauenbeauftragte Edda Feess. Alle am Bündnis Beteiligten wollen Öffentlichkeit für das Thema „Familie“ herstellen. Deswegen wird sich das Darmstädter Bündnis im Dezember an einem bundesweiten Thementag „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“

jektangeboten vor. Am 15.11. um 20 Uhr veranstalten im Rahmen des Bündnisses das Familienzentrum – Familienbildung (Wissenschaftsstadt Darmstadt) und die EFH Darmstadt einen Themenabend. Anhand einer Diplomarbeit wird das Mütterlichkeitsbild in Ost- und Westdeutschland dargestellt, anschließend das Thema in einer Podiumsdiskussion vertieft.

Für Barbara Akdeniz steht die Zukunftsprognose fest: „Kein Unternehmen kann angesichts der demografischen Entwicklung auf gut ausgebildete Mütter und Väter verzichten. Daher wollen wir, daß im Rahmen des Bündnisses für Familie in Darmstadt zukünftig noch mehr Darmstädter Firmen von unseren familienfreundlichen Angeboten profitieren.“

Das nächste Bündnistreffen findet am 29.11. um 14 Uhr statt. Kontakt und mehr Informationen unter: www.familien-willkommen.de – Beruf & Familie – Bündnis im Internet.

Darmstädter Textwerkstatt 2006

(pia). Die von dem in Darmstadt lebenden Schriftsteller Kurt Drowert geleitete Darmstädter Textwerkstatt bietet jungen oder mit dem Schreiben noch am Anfang stehenden Autoren in zehn Seminaren sowie einem Arbeitswochenende im Sommer die Möglichkeit, die eigenen Texte intensiv zu diskutieren und sich literaturtheoretisches Grundwissen anzueignen. Am Ende des Veranstaltungsjahres erscheint eine von der Wissenschaftsstadt Darmstadt herausgegebene Anthologie und es findet eine öffentliche Lesung im Darmstädter Literaturhaus statt. Bewerbungen für 2006 sind zu richten an das Kulturamt, Kanita Hartmann, Frankfurter Str. 71, 64293 Darmstadt. Gewünscht werden Textproben von maximal 20 Seiten sowie eine Kurzvita. Einsendeschluß ist der 30. November 2005. Eine Rücksendung der Manuskripte kann nicht erfolgen. Die Teilnehmergebühr beträgt 180 Euro.

Heller, bunter, schöner, sicherer



EIN NEUES GESICHT bekam die Unterführung zwischen Hügels- und Schützenstraße. Zunächst wurden die demolierten, ungenutzten Vitrinen entfernt und die Nischen zugemauert. In den Herbstferien gestalteten Jugendliche die Wände mit bunten Graffiti. Der ehemalige Schandfleck zeigt sich nun von einer hellen und freundlichen Seite. Zahlreiche Darmstädter Unternehmen beteiligten sich erfreulicherweise an den Renovierungskosten. (Bild: rh)

Offener Treff

(ng). Offener Treff für MS-Betroffenen und Interessierte am 2.11. von 18-20 Uhr in der Beratungsstelle Darmstadt, Ahastraße 5.

PAPRIKA
Lebensmittel - Obst - Gemüse
Karlsstraße 96 · (Eingang Klappacher Straße)
Darmstadt · Telefon 06151/9 51 81 60

Ab sofort bei PAPRIKA:
LIEFER-SERVICE

- Frisches Obst und Gemüse
- Freitags frischer Fisch
- An anderen Tagen auch auf Bestellung
- Original englische Lebensmittel

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.30 - 19.00 Uhr durchgehend
Sa.: 8.30-16.00 Uhr durchgehend

Auf Ihren Besuch freut sich Vicdan Knorr

www.wir-machen-drucksachen.de »



PROJEKTBEZOGENE ZUSAMMENARBEIT im Rahmen des Darmstädter Bündnisses für Familie (v.l.): Sabine Jörs (T-Com, PK NL Mitte), Ulla Kurz (sefo_femkom e. V.), Edda Feess und Barbara Akdeniz (Frauenbüro der Wissenschaftsstadt Darmstadt). (Zum Bericht) (Bild: hf)

Ressourcen erzielt werden könnten. Die Angebotspalette gleicht einem familienpolitischen Blumenstrauß, den es nun zu pflücken gilt“, erläutert stolz Barbara Akdeniz, Frauenbeauftragte der Wissenschaftsstadt Darmstadt und Bündnis-Koordinatorin. Die Bandbreite der initiierten Projekte reicht von Informationsangeboten über Initiativen im Bereich der Kinderbetreuung, Impulsberatung für mehr Familienfreundlichkeit bis hin zur Elternzeit und des beruflichen Wiedereinstiegs. Das Internetportal

der Softwarefirma ‚calladium‘ noch Vertreterinnen und Vertreter aus dem Schulamt, dem Interkulturellen Büro (beide Wissenschaftsstadt Darmstadt) sowie von freien und kirchlichen Trägerorganisationen der Kinderbetreuung mit. Dem Darmstädter Bündnis dient das Internetportal als Informations- und Kommunikationsplattform.

Im Rahmen des Bündnisses unterstützt das Frauenbüro, indem es recherchiert und Impulsberatung anbietet. Akteurinnen und Akteure können so gezielt Pro-

beteiligen. Expertinnen und Experten aus dem Bündnis führen eine Telefonaktion durch und beantworten qualifiziert die Fragen Darmstädter Bürgerinnen und Bürger.

Am 11.11. um 16 Uhr veranstaltet das Bündnis zusammen mit Kooperation Frauen e.V. und dem Frauenforschungszentrum der TUD einen Markt der Möglichkeiten. Neben Impulsreferat, hochkarätig besetzter Darmstädter Behördenleiterrunde und ExpertInnenrunde stellen sich Bündnismitglieder mit ihren Pro-

**Vortrag:
Laser statt Brille**

(ng). Am 7. November um 19 Uhr informiert Priv. Doz. Dr. med. Karl-Heinz Emmerich, Direktor der Augenklinik, im Hörsaal des Klinikums Darmstadt, Grafenstraße 9, über neue operative Möglichkeiten in der Augenheilkunde. Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit und Astigmatismus (Hornhautverkrümmung und Stabsichtigkeit) sind häufige, durch den Bau des Augapfels hervorgerufene Berechnungsfehler. Nicht behandelt, bewirken sie eine erhebliche Sehschwäche. Und nicht immer ist ein zufriedenstellender Ausgleich durch Brillengläser oder Kontaktlinsen möglich. Im Vortrag wird eine neue, lasergestützte Operationsmethode vorgestellt. Mit dieser Behandlung kann ein Augenfehler, etwa die Kurzsichtigkeit, so korrigiert werden, daß eine Brille anschließend nicht mehr notwendig ist. Gegenüber herkömmlichen Verfahren bietet diese Methode entscheidende Vorteile, da die Patienten nach der Operation praktisch schmerzfrei sind und keine Vernarbungen auftreten. Die in den USA entwickelte LASIK-Methode wird bereits seit einiger Zeit mit großem Erfolg an der Augenklinik des Klinikums Darmstadt durchgeführt. Der Vortrag informiert über diese neue Möglichkeit der Behandlung sowie über andere operative Verfahren, die angewendet werden können, wenn die LASIK-Methode nicht angezeigt ist.

Der neue Kerbebaum ist schon gefällt



JA IST DENN SCHO' WIEDER BESSUNGER KERB? Nein, es ist noch ein paar Tage hin, bis zum 15.10.2006. Lediglich ein geeigneter neuer Kerbebaum ist schon mal gefunden und gefällt worden. Am alten Stamm hatte der Zahn der Zeit genagt und das marode Stück mußte daher ausgemustert werden. Horst Uhrhan (l.), Robert Best und Wolfgang Emmerich (nicht im Bild) von der Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe e.V. (BBL) fanden das neue Prachtexemplar dieser Tage im Bessunger Wald. Die Douglas-Tanne ist 14 Meter hoch und mit der zur Kerb aufgesetzten Spitze erreicht der zukünftige Bessunger Kerbebaum dann eine Höhe von knapp 17 Metern. Doch zunächst einmal muß der Stamm geschält konserviert und lackiert werden. Und dann kann die Kerb kommen... (Bild: we)

Elterninformationsabend zur familienorientierten Geburtshilfe

(ng). Am Mittwoch, 2. November, um 19 Uhr stellt sich das Geburtshilfe-Team des Klinikums Darmstadt werdenden Eltern im dortigen Hörsaal, Grafenstraße 9, vor.

Ein einleitender Diavortrag informiert über das Spektrum der geburtshilflichen Abteilung der Frauenklinik. Ärzte, Hebammen und Kinderkrankenschwestern sprechen über die Betreuung in der Schwangerschaft, unter der Geburt und im Wochenbett. Außerdem wird das Kursangebot vorgestellt, das Eltern und Neugeborene begleitet, und es werden Termine zur Kreißalbesichtigung vermittelt.

Nachwächtergänge mit anschließender „Babelstunde“

(ng). Mit einem erfolgreich eingeführten Darmstädter Doppel-Ereignis während der jüngsten Langen Nacht der Museen, bei dem sich rund 200 Hör- und Schaulustige eingefunden hatten, beschloß der Betreiber des Bockshaut-Bühnchens, Peter Dinkel, dieses neue und attraktive Kultur-Angebot zum Jourfix zu erheben und künftig an jedem 1. Mittwoch im Monat, am 2. November und am 7. Dezember, abends ab 19 Uhr zu zelebrieren. Treffpunkt ist vor der Stadtkirche neben der Bockshaut-Arkade. Kostenbeteiligung 7 Euro je Person. Der launig-historische Nachwächtergang in typischer Tracht dauert etwa eineinhalb Stunden und endet mit einer kabarettistischen „Babelstunde“ im Bockshaut-Bühnchen. Bei anhaltender Nachfrage wird das Darmstädter Doppel-Ereignis auch in 2006 im gleichen Rhythmus fortgeführt: 4. Januar, 1. Februar, 1. März usw.

Decken für Erdbebenopfer

(pia). Der Anfrage des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz nachkommend, hat der für den Katastrophenschutz zuständige Dezernent, Stadtrat Dieter Wenzel, sofort aus städtischen Beständen 3.000 Wolldecken zur Verfügung gestellt, die den Menschen in den Erdbebengebieten in Pakistan helfen sollen. Das Material wurde von Mitarbeitern des städtischen Amtes für Brand- und Katastrophenschutz mit einem Großfahrzeug ins Katastrophenschutzlager des Landes Hessen nach Wetzlar transportiert und wird von dort aus in einem Sammeltransport weitergeleitet.

Kreativ-Basar

(ng). In der Vor-Weihnachtszeit veranstaltet die Kooperation Frauen e.V. im Frauenzentrum Darmstadt einen Kreativ-Basar. Frauen, die kunsthandwerkliche Produkte ausstellen und verkaufen wollen, haben die Möglichkeit sich bis zum 3.11. schriftlich zu bewerben. Nähere Infos unter Telefon 06151/71336.

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.
☎ 933553
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ 374232
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

APOLLO

**Flughafentransfer,
Kombis, Kleinbusse**
Tel. 0 61 54/63 10 93
Taxi- und Mietwagen-
unternehmen Arvantas
Hügelstraße 24
64372 Ober-Ramstadt

November 2005

Freitag, 4.11., 20.30 Uhr
Aché-AfroCubaBrasil: **Salsa-Party mit „Son Seis“ und DJ**

Samstag, 5.11., 19.00 Uhr
Deutsch-Indische Gesellschaft Darmstadt+Frankfurt: **Diwali - Indisches Lichterfest mit Tanz, Musik und Essen**

Donnerstag, 10.11., 20.30 Uhr
Jazz in der Knabenschule: **Tobias Backhaus' Mental Floss feat. Tony Lakatos**

Freitag, 11.11., 20.30 Uhr
„Petra Eisend's Drum Experience“ meets „Uhuru's Homo Percussivo“

Sonntag, 13.11., 20.30 Uhr
Jazz in der Knabenschule: **Gebhard Ullmanns Basement Research**

Donnerstag, 24.11., 20.00 Uhr
Flamenco-Nacht feat. Rebecca Carmona & Rafael Cortes

Freitag, 25.11., 20.30 Uhr
1. Burning-for-Metal-Festival: „Dragonfire“, „Dirty Connection“, u.a.

Samstag, 26.11., 20.00 Uhr
Musicalprojekt des AGV Liederzweig Heubach: **„Baden gehen“** von Volker Ludwig (Grips-Theater Berlin)

Ludwigshöhestr. 42 · Tel. 61650

VORDÄCHER

Vordachsysteme „Como“, „Piano“ und „Volta“ von

TEBAU
FENSTER & TÜR-FAKUNDA

Beratung, Planung, Verkauf, Montage
LEUSCHNER
FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN
VORDÄCHER · MARKISEN
Heimstättenweg 90 · 64295 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 4 63 75 oder 33 92 92
Telefax 0 61 51 / 42 25 14 oder 33 92 91
www.leuschner-fenster-tueren.de
Öffnungszeiten: Do + Fr 15-18 Uhr · Sa 10-13 Uhr

Gaststätte Stadt Budapest

Heimstättenweg 140
64295 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 31 14 05

**HUMMER
AUSTERN
SCHNECKEN**

bekommen Sie bei uns **nicht!**

Wir bieten Ihnen **B I E R G A R T E N**

- gut bürgerliche Küche
- Saal für Festlichkeiten
- Party-Service

Kegelbahnen

Öffnungszeiten:
Werktags ab 16 Uhr
Sonntags 11-14 Uhr
und ab 17 Uhr
Mittwoch Ruhetag

**Bessungen, Nähe Heinrichstraße
Dringend Garage o. ebenerdiger Abstellraum
für Fahrräder/Umzugsgut gesucht.
Telefon 0 61 51 / 52 11 95**

TERMINKALENDER

ALLGEMEINES

Ärztlicher Notdienst
☎ 06151/896669

Apotheken
29.10. Hirsch-Apotheke
Nä. -Ramstädter Str. 21,
Darmstadt
☎ 06151/44926
30.10. Donnersberg-Apotheke
Ahastraße 24, Darmstadt
☎ 06151/212916
2.11. Apotheke an der
Mathildenhöhe
Dieburger Str. 75, Darmstadt
☎ 06151/41082+46786
5.11. Burg-Apotheke
Seehimer Str. 8, Eberstadt
☎ 06151/55472
6.11. Sonnen-Apotheke
Heinrichstr. 44, Darmstadt
☎ 06151/44734
9.11. Schwanen-Apotheke
Heidelberger Landstr. 233,
Eberstadt
☎ 06151/54221

ASB

„ASB-Servicetelefon“, werktags zu sozialen Themen wie Essen auf Rädern, Fahrdienste für ältere und gehbehinderte BürgerInnen, Hausnotrufdienst, mobile soziale Dienste, häusliche Krankenpflege und Krankenrückholtdienst:
☎ 0800-1921200 (gebührenfrei)
Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ jeden Samstag 8-16h, Sehtest möglich, ASB-Lehrrettungswache, Pfungstädter Str. 165
Sonderschulung „Erste Hilfe am Hund“ für Gruppen und Vereine auf Anfrage, 06151/50530
Lebensrettende Sofortmaßnahmen: jeden Samstag und am 6.11., jew. 8-16h (Sehtest ebenfalls möglich).
Erste-Hilfe Kurse (auch für Betriebserssthelfer) 6./7.11. und 11./12.11., jew. 8-16h
Eintägiges Erste-Hilfe Training (auch für Betriebserssthelfer), 8.11., 8-16h
Erste Hilfe für akut erkrankte und verletzte Kinder, 11.11., 9-17h
Ausflugsfahrten für ältere und behinderte Mitbürger: 29.10., Seniorennachmittag beim ASB, 13.30-17h, 12.11., Kaffeefahrt, 13-18h

DRK

Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, jeden Samstag: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest ab 14h, Kurs von 14.30-21h, Mornwegstr. 15, keine Anmeldung erforderlich.

Maltser Hilfsdienst
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“, jeden 2. und 4. Samstag im Monat, Adelongstr. 41, Info zu o.g. Kursen und zu weiteren Ausbildungsangeboten unter
☎ 06151/25544
Medikamentenbringdienst mittwochs und an den Wochenenden
☎ 06151/22050

Stadtteillbibliothek Bessungen

Öffnungszeiten: dienstags 10-12h + 14-17h, mittwochs 14-17h, donnerstags 15-19h, montags und freitags geschlossen.

Verein für Volksgesundheit

1.11. 14.30h Spaziergang zum Bollenfalltor

KULTURELLES

Bessunger Knaben-Schule
4.11. 20.30h Salsa-Party m. „Son Seis“ u. DJ
5.11. 19h Diwali - Indisches Lichterfest m. Tanz, Musik u. Essen
10.11. 20.30h Tobais Backhaus Mental Floss feat. Tony Lakatos

Centralstation

28.10. 21h Popa Chubby: Electric Chubbyland
29.10. 21h Mellow Weekend: Disco to House
30.10. 11h Die Stromer: „Der Waschlappendieb“
21h The BossHoss
1.11. 20h Vienna Art Orchestra: Big Band Poesie
2.11. 21h FB1 Semesterparty
3.11. 21h Spanish Harlem Orchestra: Across 110th Street
4.11. 20h WochenausKlang
5.11. 19.30h Warsaw Village Band: Uprooting
7.11. 20h Filmmusik in der Lounge
9.11. 21h New Model Army &

Guests: Carnival Tour 2005
10.11. 21h Rebekka Bakken: Is That You?

Comedy Hall

(Heidelberger Straße 131)
29.+31.10. 20.30h, 1.-3.11. 20.30h
„Narenhände – Ein Puppenkabarett“
Sa. 5.11. 20.30h Premiere, 7.-9.11. 20.30h
„Hinter-Hof-Story“
Kikeriki-Theater für Kinder
30.10. 15h „Der Froschkönig“
6.11. 15h „Hallo Holzkopf“

Die Komödie - TAP

(Bessunger Straße 125)
28.10. 20.15h Premiere, 29.10. 20.15h, 30.10. 18h, 2.-5.11. 20.15h, 6.11. 18h, 9.+10.11. 20.15h
„Sextett“
8.11. 20.15h Gastspiel Hans-Joachim Heist „Der Kontrabass“
5.11. 15.30h, 6.11. 11h
„Oh, wie schön ist Panama“

halbNeun Theater

28.10. 20.30h Christian Überschall „Reif für die Insel“
29.10. 20.30h, 30.10. 19.30h Detlev Schönauer „Killen ist menschlich - Mord in Jaques Bistro“
4.11. 20.30h Kabarett Kabaratz „Hauptsache wir sind alle gesund“
5.11. 20.30h David Leukert „Ich und Du und Wir“
6.11. 15h Die Stromer „Noah und der große Regen“
19.30h David Qualey

Jazzinstitut

(Gewölbekeller unterm Kavaliershaus, Bessunger Str. 88)
3.11. 20.30h Ulo Partheil Trio plus guests: Musikgeschichten
4.11. 21h Traffic Beats IX m. „In Search of Mothership“
5.11. 20.30h Gerd Schumacher Quintett feat. Ina Burger
8.11. 20.30h David Hagen Quartett - Diplomkonzert

Nachbarschaftsheim DA e.V.

Anmeld. unter ☎ 06151/63278
Forstmeisterhaus (Forstmeisterstraße 11)
28.10. 14-17h Flohmarkt
Schlöfchen Prinz-Emil-Garten (Heidelberger Straße 56)

30.10. 11+15h Bickenbacher Kasperlbühne „Kasperls Abenteuer mit dem kleinen Gespenst Rumpelhas“
31.10. 15-18h Halloween-Party f. Kinder ab 6 J.
2.11. ab 14h Tanz m. Gesang u. Livemusik v. Sigrid & Helmut Heuss
3.11. 15h Stadtteilführung m. Lina Geiger „Kennen Sie Bessungen?“
3.+10.11. 15-17h Detektivkurs f. Kinder von 6-12 J.
4.-25.11., freitags, 10-12h, PC-Kurs f. Senioren: Outlook Express
4.11. 20h Harfenkonzert v. Peter Wucherpfennig „Magie der Harfe - Keltische Göttersagen“
6.11. 11+15h, 7.11. 11h Puppenbühne Kolobri „Das himmelblaue Warzenschwein“
7.11.-12.12., montags, 15-16.30h Seidenmalkurs f. Kinder, 6-12 J.
7.-28.11., montags, 16.30-18.30h Zusatzkurs „Word“ für Fortgeschrittenen/Senioren
9.11. 15h Kinderkino „Tommy und der Luchs“ ab 6 J.
17-18.30h Volkslieder singen mit Lina Geiger

Theater im Mollerhaus

28.+29.10. 20.30h, 30.10. 17h Theater Profisorium „Hotel zu den Welten“
5.11. 20.30h Rainer Bauer & Aram Lufft „Mollerkoller - Kleinkunst, Kitsch + Plaudereien“
7.-9.11. 11h, 9.11. 20.30h Theaterlabor Darmstadt „Leonce und Lena“

AUSSTELLUNGEN

Galerie Netuschil (Adelungstr. 16)
Stadt – Fluß – Land; Malerei, Plastik, Druckgraphik, Objekt; noch bis zum 19.11., Di-Fr 14.30-19h, Sa 10-14h und nach Vereinbarung

Schlöfchen Prinz-Emil-Garten

(Heidelberger Straße 56)
28.10. 19h Vernissage der Ausstellung der Gruppe Zoé „Auf das Leben“, Ausstellungsduer bis 27.11.

KIRCHLICHES

Ev. Freikirchl. Gemeinde DA
sonntags 10h Gottesdienst und Kindergottesdienst, Ahastraße 12, anschließend Kirchencafé.
Infos bei Pastor Jürgen Grün,
☎ 06151/33497

Ev. Matthäusgemeinde

30.10. 10h Gottesdienst
6.11. 10h Gottesdienst mit Abendmahl
10h Kindergottesdienst

BESSUNGER NEUE NACHRICHTEN

Immer einen Schritt voraus!

Ev. Paulusgemeinde

30.10. 10h Gottesdienst
31.10. 20h Reformationsgottesdienst
5.11. 18h Wochenschlußbandacht
6.11. 10h Kantatengottesdienst

Ev. Süidostgemeinde

30.10. 10h Reformationsgottesdienst mit Abendmahl
6.11. 10h Gottesdienst

Kath. Pfarramt Heilig Kreuz

28.10. 17.30h Rosenkranz
18h Abendmesse
29.10. 17h Beichtgelegenheit
17.30h Rosenkranz
18h Vorabendmesse
30.10. 10h Hochamt
31.10. 8h HI. Messe
1.11. 8h HI. Messe
19h Hochamt zum Hochfest Allerheiligen
2.11.19h Gottesdienst zum Fest Allerseele
3.11. 9h HI. Messe
4.11. 9h HI. Messe

Kath. Pfarramt Liebfrauen

samstags 18h Vorabendmesse
sonntags 10h Hochamt
dienstags 18h HI. Messe
donnerstags 18h HI. Messe
freitags 18h HI. Messe
1. u. 3. Sonntag im Monat
10h Kindergottesdienst
Öffnungszeiten f. persönl. Gespräche: Mo+Mi 10-12h, Di 14-17h, Do 10-11h, jeder 1.+3. So im Monat 11-12h

Kanzelreden: Zwischen Himmel und Erde

(ng). Mediziner und Biologen müssen sich in ihrem beruflichen Alltag häufig mit ethischen Fragen auseinandersetzen. An drei aufeinander folgenden Sonntagen steht die Kanzel der Darmstädter Stadtkirche ihnen dafür zur Verfügung. Stadtkirchenpfarrerin Anita Gimbel-Mette und Krankenhausesologerin Eva Engler-Kniep wollen damit das Gespräch zwischen dem christlichen Glauben und den Wissenschaften fördern. Den Auftakt der „Kanzelreden“ bildet das Thema „Ein Kind um jeden Preis? – Reproduktionsbiologie und christlicher Glaube“ am Sonntag (30.) um 10 Uhr. Der Biologe Dr. Uwe Mischek vom Reproduktionsmedizinischen Zentrum der Frauenklinik am Klinikum Darmstadt setzt sich mit den ethischen Fragen auseinander, denen sich Paare und Mediziner angesichts ungewollter Kinderlosigkeit gegenüber sehen. Am 6.11. beschäftigt sich Dr. Gerhard Sattler mit dem Thema

„Kann denn Schönheit Sünde sein? – Zwischen Ethik, Vernunft, Schöpfung und Versuchung“. Sattler ist Gründer und Leiter der Rosenparkklinik Darmstadt, Zentrum für ästhetische Dermatologie und plastische Chirurgie. Professor Martin Hambrecht, Chefarzt der Psychiatrischen Klinik am Evangelischen Krankenhaus Elisabethenstift, behandelt am 13.11. das Thema „Sich das Leben nehmen! – Wege aus der Verzweiflung“. Er legt besonderen Wert auf die Doppeldeutigkeit des Themas, indem er formuliert „Das Leben hat mich wieder - und ich habe das Leben.“ Als letzte in der Reihe kommen die Theologen selbst zu Wort. Die Stadtkirchenpfarrerin Anita Gimbel-Mette und Martin Schneider denken am 20.11. nach über das Thema: „Wir wollen hier auf Erden schon – Leben und Sterben im Horizont der biblischen Botschaft.“ Auskunft erteilt: Pfarrerin Anita Gimbel-Mette, Telefon 06151/893647 (oder 44150).

**Jeden Mittwoch
DAUERWELLE komplett**

Waschen, schneiden,
Vorbehandlung, Packung,
legen oder föhnen

49,90 €

HAAR MODE

Moltkestraße 36 · 64295 Darmstadt · Tel. 06151/61747
Öffnungszeiten: Di - Fr 8.30 - 18 Uhr · Sa 8 - 12 Uhr

31.10.-5.11.: SCHLACHTFEST
in Ihrer Odenwälder Metzgerei

Saftiger, frischer Schweinekamm, saftige Rippen und vieles mehr. Frische Schweinelende, auf Wunsch gefüllt. Deftige Hausmacher Wurstsorten, 16 versch. Sorten DLG u. CMA prämiert.

Ab sofort gibt es dienstags + mittwochs vormittags **frisch gekochte Metzelsuppe kostenlos!**

Für Ihre Schlachtplatte täglich frisch: Leber- und Blutwürstchen, Leberknödel, Schweinepfeffer, Hackepeter, Sauerkraut frisch vom Faß. Tägl. frisch gekochtes Wellfleisch (saftige Kamm) und magere Bäckchen – lecker, lecker!

Fleisch- und Wurstspezialitäten in reichhaltiger Auswahl, wöchentlich wechselnde Angebote.

Wir bereiten für Sie Platten, Buffets warm und kalt für jeden festlichen Anlaß.

Darmstadt, Roßdörfer Straße 71, Telefon 4 73 48
Guten Appetit wünscht Metzgermeister Schwinn und sein freundliches Team!

Friseur Schneider-Becker

Der Weg zu einer schönen Frisur führt durch unsere Tür

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 061 51/62457

Bayerischer Biergarten

Darmstadt

Gasthaus „Zum Scheinheil’gen“

Ab sofort **WILD-WOCHEN**

Ab 1. November **MARTINSGANS**

Kastanienallee 4 • 64289 Darmstadt • Tel. 061 51/711163
www.bayerischer-biergarten.de



IM RAHMEN der Darmstädter Jugendstiftung 2005 fand am 1. Mai die beliebte Schätzung und Auktion „Kitsch und Kunst“ im Jagdschloß Kranichstein statt. Interessierte Besitzer von Objekten um die Jahrhundertwende waren dazu aufgerufen, ihre Gegenstände bei der Veranstaltung auf ihren Wert schätzten zu lassen. Auf Wunsch konnten diese bei der anschließenden Auktion für einen guten Zweck versteigert werden. Dabei ist die Summe von 470 Euro zustande gekommen. Konsul Bernd O. Ludwig vom Hotel Jagdschloß Kranichstein erhöhte die Summe auf 1.080 Euro. Der gesamte Erlös der Aktion ging nun an den Förderverein der Herderschule Darmstadt. Das Geld wird dazu verwendet, um eine halbjährige Unterrichtseinheit für die Kinder sicherzustellen. (hf)

Geld weg? Rechtsberatung und Broschüre für Anleger

(ng). Falsche Beratung und Betrug bei Kapitalanlagen führen Jahr für Jahr zu Schäden in Milliardenhöhe. Dabei sind spektakuläre Fälle am Grauen Kapitalmarkt nur die eine Seite. Auch von arglosen privaten Anlegern, die von ihrer Hausbank zu einer Risikoanlage überredet werden oder mit sogenannten „Erwerbermodellen“ für geschlossene Immobilienfonds Steuern sparen wollen, tut sich immer wieder weit mehr als ein Eurograb auf. Eine Broschüre der Verbraucherzentrale informiert darüber, wer für die Verluste von Kapitalanlegern haftet und welche Pflichten Wertpapierdienstleister erfüllen müssen. Der Ratgeber beschreibt

darüber hinaus die rechtlichen Grundlagen des Anlegerschutzes, greift einzelne Geschäftsfelder und Aspekte des Geldanlagemarktes auf und zeigt, wie Anleger im Schadensfall zu ihrem Recht kommen können. Der 175-seitige Ratgeber „Erfolgreich jobben“ kann für 9,80 Euro bei der Darmstädter Verbraucherzentrale Luisenplatz 6, Carree-galerie im 1. Stock abgeholt werden. Nach Terminabsprache (Tel. 06151/2799930) ist auch eine persönliche juristische Beratung möglich. Die Öffnungszeiten: Montag und Dienstag: 10-17 Uhr, Mittwoch: 14-18 Uhr und Freitag: 10-13 Uhr.

Premiere im Abendprogramm des TAP Sextett

(ng). Im TAP-Abendprogramm findet heute (28.) um 20.15 Uhr die nächste Premiere statt. Auf dem Spielplan steht „Sextett“-eine Komödie von Michael Pertwee. In der Inszenierung von Dieter Rummel spielen Dieter Rummel, Oliver Lemki, Joachim Rudolph, Inka Schmietendorf, Stephanie Meisenzahl und Vera Moebius. Vorstellungen finden bis Ende Januar 2006 mittwochs bis samstags um 20.15 Uhr und sonntags um 18 Uhr statt. Karten-vorbestellung unter Telefon 06151/33555 oder www.die-ko-moedie-tap.de.

Zum Stück: „Sextett“ ist die ver-rückte Geschichte von sechs Per-sonen, die sich auf einer kleinen Motorjacht zusammengefunden haben, um vor der französischen Mittelmeerküste den englischen Alltag zu vergessen und den Ver-such eines gemeinsamen Urlaubs zu starten – wobei jeder von ihnen an Bord gewisse Ziele verfolgt. Bootsseiner Roger sieht aller-dings seine Aussichten auf ein galantes Abenteuer durch die un-geplante Anwesenheit seiner Noch-Ehefrau Lisa gefährdet. Sein Freund Philip hat statt der Gemahlin die junge Mercy mit-gebracht und Rogers Angestellter Denys Lang kommt mit Gattin Valerie, die sich von der Kreuz-fahrt einen Ausstieg aus einem langweiligen Eheleben erhofft. Doch nicht nur die Enge des Bo-otes und die unterschiedlichen Ab-sichten der sechs Kreuzfahrer werfen Probleme auf. Auch die Tolpatschigkeit von Denys und die vielfältigen Möglichkeiten der Paar-Kombinationen bringen die Crew immer wieder in arge Bedrängnis und sorgen für Über-raschungen und kleine Katastro-phen.

„Sextett“, eine Mischung aus Si-tuationskomik, die sich bis zur Groteske steigert, und sarkasti-schem Humor, der an aphoristi-sche Pointen Oscar Wildes erin-

tert, lief über Jahre hinweg aus-verkauft im Criterion Theatre am Picadilly Circus in London und entwickelte sich nach großen Er-folgen in Deutschland, Holland, Belgien, Frankreich, Australien und am Broadway zu einer der meistgespielten Komödien der Gegenwart. Der Autor Michael Pertwee, ge-boren 1916, betätigte sich schon während seiner Schulzeit als Au-tor von Kurzgeschichten. Sein er-stes abendfüllendes Stück, eine Kriminalkomödie, schrieb er mit 21 Jahren und konnte damit den Erfolg für sich verbuchen, der jüngste Autor der Welt zu sein, der in London und New York ei-nen Serienerfolg erzielte. Es folg-ten Theaterstücke, Musicals, Drehbücher, Serien, die den Au-tor national wie international zu einem gefragten Stückeschreiber werden ließen. Von seinen zahlreichen anderen Komödien gehörten viele Stücke zu den Top-Hits im Londoner West End, am Broadway und auf dem europäischen Kontinent. Seine Hauptarbeit jedoch widme-te er dem Fernsehen und dem Film. Seit 1939 schrieb er fast 50 Drehbücher, in denen Schauspie-ler wie Gina Lollobrigida, Audrey Hepburn, Rock Hudson, Sammy Davis Jr. oder Peter Sel-lers vor der Kamera standen. Michael Pertwee starb 1991.

Lesebühne

(pia). Zur Lesebühne am 2.11. um 19 Uhr im Literaturhaus, Kasino-straße 3, stellen sich zwei Autoren der Darmstädter Textwerkstatt mit neuen Arbeiten vor. Klaus Brunn liest Auszüge aus einem Roman und Andreas Roß präsen-tiert „gereimte Ungereimtheiten und andere lyrische Einbrüche in die Welt des Schwachsinn“. Mu-sikalisch begleitet wird er von Günter Kreuzkamp, Gitarre. Der Eintritt ist frei.

Grenzgang mit der SPD durch das Neubauviertel in der Heimstätte Zum Herzen des Ernst-Ludwig-Parks

(jas). Am westlichen Rand Darm-stadts tut sich was. Viele Interes-sierte sind zu dem Spaziergang am Samstag (15.) gekommen. Bei strahlendem Sonnenschein erzählt Wolfgang Galsheimer über die Entwicklung der Ernst-Ludwig-Anlage von der Kaserne zur Neusiedlung und zeigt deren Besonderheiten. Der zweite Vor-sitzende des SPD Orstvereins ist hier aber eher Heimatforscher, als Politiker. Die Kaserne wurde 1937/38 für die Deutsche Wehrmacht gebaut

Gelände, die es 1996 wieder ver-läßt. 2001 erwarb die Stadt Darmstadt das Grundstück mit „Filet und Gräten“. Das attraktive Gelände hat auch unangenehme Altlasten. So werden nahezu 3000 Liter Kraftstoff mit Filtern, Pumpen und Luftaustauschern aus dem Erdreich geholt. Das komplizierte und kostspielige Verfahren finanziert der Bund. Es geht weiter. Das Gebiet nur mit den Augen zu umkreisen, er-müdet schon. Lärmschutzmauer und -wall umschließen fertige

langsam eine grüne Wiese zu ent-falten. Einige Schuttberge sind noch im Weg. Auf einer Fläche von elf Hektar entstehen hier dreihundert Wohneinheiten – Häuser und Eigentumswohnun-gen. Ein gewaltiges Projekt, das sich sehen lassen will. Ökolo-gisch und ökonomisch soll es sein, bunt, effizient und er-schwinglich. Für junge Familien attraktiv. Das Projekt wird von der GVD (Grundstücksentwicklungs- und Verwertungsgesellschaft Darm-



ANDRANG herrschte am 15. Oktober im Ernst-Ludwig-Park. Wolfgang Galsheimer (2.v.r.) stell-vertretender SPD-UV-Vorsitzender in der Heimstättensiedlung und Kenner der Entstehungs-geschichte der neuen Wohnsiedlung im Westen Darmstadts, hatte den Anwesenden einiges zu er-zählen. (Zum Bericht) (Bild: hf)

und nach dem Großherzog Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein (1868 – 1937) benannt. Nach dem Ende des Krieges übernahm dann die US Army das

und halbfertige Häuserzeilen, die sich aufgereiht wie Perlschnüre in unterschiedlichen Formati-onen über das riesiges Areal zie-hen. In der Mitte beginnt sich

stadt mbH) betreut. Baugesell-schaften sind die Bauverein AG Darmstadt, der Deutsche Siedler-bund, Landesverband Hessen, die I.B. System und Wohnbau GmbH, GWH mbH Hessen und Wilma Bauprojekt Rhein-Main GmbH.

Einige wenige Wohneinheiten sind noch frei, einige sind noch nicht fertig. Bis 2007 wird es aber soweit sein - so die Planung. Was fertig ist, und dorthin führt Gals-heimer die kleine Truppe am En-de, ist die funkelgelbe Kindertagesstätte „Spielkiste“. Die Kita wird am 4. November offiziell eingeweiht. Kinder sind in das helle, funktional sehr an-sprechende Gebäude schon ein-gezogen. Die Leiterin strahlt Wärme aus, alles ist liebevoll ein-gerichtet. Von außen Kiste, von innen beeindruckend: das Herz-stück der Anlage, wie ein Besu-cher findet.

Und herzlich endet auch die klei-ne Runde. Dabei wirsd dann doch noch ein bißchen politischer. Vom Duft der wunderbaren, selbstgemachten Kartoffelsuppe von Bürgermeister Wolfgang Glenz angelockt, findet man den Oberbürgermeister Walter Hoff-mann, der sich unter Volk und Parteikollegen mischt. Er läßt es sich schmecken, hört zu, stellt Fragen. Eine gute Mischung aus Arbeit und Vergnügen. Wenn es doch immer so wäre. Nähere Informationen finden alle Interessierten auf der sehenswert zusammengestellten Internetsei-te: www.ernst-ludwigpark.de

Branchenfürer „wer + was = wo“, Ausgabe Bessungen

Interessenten für den Gewerbefürer „wer + was = wo“ können den untenstehenden Anzeigenauftrag, der für Standard-einträge gilt, ausfüllen und an den Ralf-Hellriegel-Verlag faxen, per Post zusenden oder einfach in der Waldstraße 1 in Eberstadt vorbeibringen. Nähere Infos unter Tel. 06151/880063 (Verlag) oder unter 06154/696552 und 0172/ 6904104 (Anzei-gerberatung).

ANZEIGENSCHLUSS: 18. NOVEMBER 2005

ANZEIGENAUFTRAG nur für **Standardeinträge!**

Hiermit beauftrage ich den Ralf-Hellriegel-Verlag, folgende Fließtext-Anzeige im Branchenführer „wer + was = wo“ Bessungen zu schalten.

Anzeigenkunde: _____ Ansprechpartner: _____

Straße: _____ PLZ / Wohnort: _____

Telefon: _____ Telefax: _____ Mail: _____

Bank: _____ Konto-Nr.: _____ BLZ: _____

Der Anzeigenpreis von _____ Euro wird von o.g. Konto abgebucht. Es erfolgt keine Rechnungsstellung, als Beleg gilt der Kontoauszug.

Ich wünsche eine **persönliche Beratung**. Bitte kontaktieren Sie mich unter o.g. Telefonnummer.

Rubrik: _____

Unterschrift Kunde _____

- Standard-Eintrag 3 Zeilen **11,60 €***
- jede weitere Zeile **1,74 €***
- Fettschaltung/Zeile **1,74 €***
- Farbzuschlag/Zeile **1,16 €***

*16% MwSt. sind bereits im Preis enthalten

Bitte in gut lesbar und in Druckschrift ausfüllen!
Pro Buchstabe nur ein Kästchen: Grundschrift 22 Buchstaben je Zeile, Fettschrift 19 Buchstaben je Zeile.

Ausgefüllten Auftrag faxen oder schicken an:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
Tel. 06151/880063 · Fax 8800659

Firmsakrament für Erwachsene

(ng). Am 1.11. beginnt in der Katholischen Hochschulgemeinde, Nieder-Ramstädter Straße 30c, ein Kurs zur Vorbereitung Erwachsener auf das Sakrament der Firmung. Fünf Abende vermitteln Basiswissen über das Leben als katholische Christin oder Christ, zum Kurs gehört auch die Teil-nahme an unterschiedlich gestal-teten Gottesdiensten. Weitere Abende sind der 8., 15., 22. und 29. November jeweils um 20 Uhr. Die Firmung spendet Weihbischof Dr. Ulrich Neymeyr am 3. Dezember um 17.30 Uhr in Sankt Georg, Eberstadt. Anmeldung ist erbeten unter 06151/1363045 oder dekanatsbu-ero@kath-dekanat-darmstadt.de.

Einhundert Tage im Amt: Interview mit Oberbürgermeister Walter Hoffmann „Der Stadt ein Gesicht geben“

Oberbürgermeister Walter Hoffmann ist jetzt seit mehr als hundert Tagen im Amt. Anlaß für die „Bessunger Neue Nachrichten/Lokalanzeiger“, mit ihm über bisher Erreichtes, seine Ziele und seine Arbeit zu sprechen. In seinem Büro hoch über der Stadt menscht es - Bilder, Pflanzen, gemütliche Sitzgelegenheit. Aufgeräumt begegnet er dem Besucher, nimmt sich Zeit. Erstaunlich, weil - eigentlich hat er sie

HOFFMANN: Der Bund gibt das Geld, weil es der Ausbau einer Bundesstraße ist. Da habe ich mich sehr eingesetzt. Das war noch so ein bißchen mein Baby. Doch, die Umgehungsstraße kommt auf jeden Fall, ist auch dringend nötig.
BENN/LOK: Thema Feinstaub? Gibt es da Neuigkeiten?
HOFFMANN: Ein entscheidender Termin ist der 30. Oktober. Aber ich denke, die Sperrung für LK-

aber das muß auch noch mehr bekannt werden. Technologisch und zukunftsorientiert. Da sind wir schon weit, aber es geht mehr. Außerdem wollen wir neue Akzente setzen, auch im kulturellen Bereich. Darmstadt als Stadt der Künste, das muß bekannter sein. Mehr internationale Ausstellungen, andere Strukturen, da tut sich einiges. Vielleicht auch, daß das eine oder andere Institut einen neuen Anstrich bekommt.

März gibt es auch keine Themen, die irgendwie kritisch sind.
BENN/LOK: Stichpunkt Verwaltungsreform, was gibt es hierzu für Neuigkeiten?
HOFFMANN: Wir zentralisieren ein Stück die Verwaltung, wir werden zum Beispiel in der Heimstättensiedlung ein Bürgerzentrum aufbauen, wo wir dann solche Sachen wie Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt, etc. bündeln vor Ort, vielleicht noch



nicht. Der Tag müßte mehr als vierundzwanzig Stunden haben, meint er lachend. Für Hoffmann als Privatmensch habe sich seit dem Amtsantritt am meisten verändert, daß er jetzt noch weniger Zeit hat als vorher. Schlimm? Da müsse man einfach der Typ dazu sein, erklärt er. Es sei eben sein Ding. Aber um dem ein wenig zu begegnen und die Familie nicht zu vernachlässigen, müsse er lernen zu delegieren und er müsse sich klare Inseln der Ruhe verschaffen. Trotzdem will er in seinem Job immer ansprechbar bleiben. Eines seiner wichtigsten Ziele, mit denen er bei der Wahl angetreten ist.

Ws wird wohl kommen. Allerdings: Wir lösen damit das Problem nicht, wir verteilen den Feinstaub. Von der Innenstadt in die äußeren Gebiete.
BENN/LOK: Thema Innenstadt: Wie sieht es aus mit Q-Park? Die Parkgebühren sind für die Bürger ein großes Ärgernis.

BENN/LOK: Da fällt mir das Polen-Institut ein. Wie ist denn der Stand der Dinge im Moment beim Polen-Institut und der Oettinger Villa?
HOFFMANN: Wir überlegen im Moment, was es für Alternativen gäbe. Für die Jugendlichen. Es gibt ja den Beschluß vom Mai

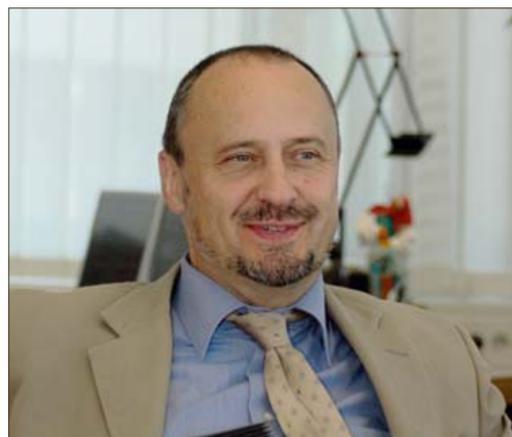
in diesem Jahr. Auch im kulturellen Bereich wird sich einiges ändern. Schwerpunkte werden da das Schloß, Schloßmuseum, die Mathildenhöhe...
BENN/LOK: ...da wäre auch wieder das Thema: Der Stadt ein Gesicht geben. Ein Profil. Was kann man noch dazu rechnen?
HOFFMANN: Wir werden zum Beispiel mit der Sanierung des alten Hallenbades einen echten Anziehungspunkt bekommen, eine Wellness-Oase, zehn Minuten entfernt vom WKZ (Wissenschafts- und Kongreßzentrum).



BENN/LOK: Herr Hoffmann, was steht bei Ihnen auf der Prioritätenliste ganz oben?
HOFFMANN: Ich bin mit der Hauptpriorität Bürgernähe, Bürgerbeteiligung angetreten. Das muß man mit Nähe füllen...
BENN/LOK: Was sind denn die Hauptanliegen der Bürger?
HOFFMANN: Es sind zum Beispiel sehr viele Anfragen in Bezug auf Verkehr, Innenstadtbelaftung.
BENN/LOK: Die Nordostumgehung zum Beispiel?
HOFFMANN: Die Nordostumgehung kommt.
BENN/LOK: Wie weit ist es da?
HOFFMANN: Wir haben ja jetzt die Offenlegung des Bebauungsplans gemacht. Hier im Rathaus.
BENN/LOK: In welchem Zeitrahmen wird da was passieren?
HOFFMANN: Das hängt ein bißchen davon ab, wieviel Widerspruch da noch kommt, aber ich hoffe, wir können 2007 mit dem Bau beginnen. Also die 38 Millionen sind im Haushalt dafür reserviert.
BENN/LOK: Woher kommt das Geld?

HOFFMANN: Da gab es vor kurzem Gespräche und dabei Eindruck, daß Sie versuchen, der Stadt ein neues, eigenes Gesicht zu geben. Beispielsweise durch bestimmte Schwerpunkte, an denen investiert wird.
HOFFMANN: Das ist richtig. Die Identität von Darmstadt möchte ich stärker herausarbeiten. Damit man weiß, wofür Darmstadt steht. Wir haben ja einen Namen, Wissenschaftsstadt,

dieses Jahres, daß die Oettinger Villa dem Polen-Institut zur Verfügung zu stellen ist.
BENN/LOK: Wie sieht das Alternativangebot aus?
HOFFMANN: Wir haben uns neun Projekte mit den Jugendlichen angeschaut und ein Projekt ist wohl in die engere Wahl gekommen. Ich weiß nicht, ob es akzeptiert wird.
BENN/LOK: Inwiefern?
HOFFMANN: Es kann ja nicht sein, daß das Projekt in einem Wohngebiet liegt zum Beispiel. Es muß vernünftig angebunden sein. Also, es gibt nicht viele Möglichkeiten.
BENN/LOK: Und diese eine Möglichkeit, die in der engeren Wahl war? Kann man da etwas drüber sagen?
HOFFMANN: Ja, aber ich möchte den Standort nicht sagen...
BENN/LOK: ...vielleicht mehr ideell?
HOFFMANN: Es ist eine große Industriebrache. Immer noch im engeren Bereich der Innenstadt. Das wäre schon eine Möglichkeit.
BENN/LOK: Von der Oettinger Villa ist es dann nicht weit zu Jürgen Barth und der Patt-Situation im Parlament.
HOFFMANN: Ich sehe das sehr undramatisch. Und bis zu den Kommunalwahlen im nächsten



29.10.-12.11.2005
50 Jahre Schmuck-Atelier
Feiern Sie mit uns **GR**
Geburtstag!
Auf jedes Schmuckstück **25%**
Edwin Roemer · Goldschmiedemeister
Sandbergstr. 46 · DA/Bessungen
Telefon 0 61 51 - 66 29 99



Vorsprung für Ihre Wünsche.
28. 10. Der Weltspartag, Ihr Wunschstarttag.
Bundesweit über 150 000 Euro in Finanzanlagen zu gewinnen.
Sparkasse Darmstadt
Merken Sie sich bitte den 28. 10. 2005. Unsere Berater zeigen Ihnen gern, wie Ihre Wünsche mit dem Sparkassen-Finanzkonzept schneller ins Ziel kommen. Mit einem guten Vorsprung und maßgeschneiderten Spar- und Anlagepaketen im Gesamtwert von mehr als 150 000 Euro beim großen bundesweiten Gewinnspiel. Teilnahmebedingungen finden Sie auf www.sparkasse-darmstadt.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

Wilhelminen
Passagenfest
Wir laden ein
Sa. 5. Nov. 2005
Modeschauen
12:30 und 15:00 Uhr
Neue Trends - lustige Gags
Schminken für die Kleinen
Glühwein für die Großen
Moderation Stefan Spielberger
Dj Michael Buchner
Organisation
BREY concept & show agentur
Wilhelminen-Parkhaus Ermäßigung
WILHELMINEN PASSAGE
KÜCHENMEISTER
Q PARK
Wella
J&S
Cafe-Bistro Oasis
Ulla Proben
Sperl
GAMES WORKSHOP
BRAUN
Service-Stützpunkt Darmstadt

(Das Interview mit Oberbürgermeister Walter Hoffmann führte unsere Redakteurin Jasmin Görlach, Bilder: Ralf Hellriegel).

Familien- und Seniorenservice

Jutta und Thomas Hoffmann

- Hauswirtschaftliche Dienste und mehr -
- für Familien, die kurzfristig versorgt werden müssen,
- für Senioren, die nicht ins Altersheim wollen,
- für Kinder, die ihre Eltern gut versorgt wissen möchten.

64285 Darmstadt · Telefon 0 61 51/96 32 46
E-Mail: info@Fus-Service.de
Internet: www.FuS-Service.de

Helfen ist unsere Aufgabe ...**Erste-Hilfe-Ausbildung in Eberstadt...**

- * Für BetriebsberaterInnen
- * Für FührerscheinbewerberInnen
- * Für Eltern, ErzieherInnen, LehrerInnen
- * Und: Erste-Hilfe am Hund

Arbeiter-Samariter-Bund
OV Darmstadt-Starkenburg
Pfungstädter Str. 165, 64297 Darmstadt

Info- und Service-Telefon:
06151/505-0

Expertentip zur dunklen Jahreszeit von Augenoptiker Werner

DARMSTADT (hf). Es ist mal wieder soweit – die Uhr tickt im Rhythmus der Winterzeit. Ein untrügliches Zeichen – die dunklere Jahreszeit ist angebrochen. Unser liebstes Stück, das Auto, braucht intaktes Licht für gute Sicht. Halt! Wie steht es mit meiner Sicht? Sehe ich noch ausreichend gut? Könnte ich noch besser sehen? Ist meine Brille noch in Ordnung? Ein Besuch beim Augenoptiker schafft Klarheit. Mangelhaft oder nicht korrigierte Sehfehler werden in der Dunkelheit noch verstärkt. Das bedeutet für Sie und andere eine erhöhte Gefahr im Straßenverkehr. Lassen Sie daher Ihre Sehfähigkeit von einem fachlich qualifizierten Augenoptiker oder von Ihrem Augenarzt überprüfen. Starke Beanspruchung der Augen

am Arbeitsplatz, wie zum Beispiel am PC, können bei nicht ausreichender Korrektur zu Müdigkeit, Augenbrennen, zu Kopfschmerz und sogar Nervosität führen. Auch hier ist der Fachmann gefragt, um Sie individuell zu beraten. Fragen Sie auch nach Neuigkeiten im Bereich der Brillenfassungen und Neuentwicklungen bei Brillengläsern. Gönnen Sie sich die Freude, modisch up-to-date zu sein! Für den Fall, daß Ihnen Ihr Gesicht auch mal unbebrillt lieber ist, hält der Augenoptiker eine große Palette individueller Kontaktlinsen für Sie bereit. Informieren Sie sich bei Ihrem Augenoptiker. Wir erwarten Sie. Brillenoptiker Werner, Roßdörfer Straße 67, Darmstadt, Telefon 06151/47816.

**Schmuck-Atelier Roemer: 50 Jahre „glanzvolles Handwerk“**

PERFEKTION, erreicht durch den Kompromiß zwischen traditioneller Handarbeit und einer der heutigen Zeit entsprechenden, modern eingerichteten Werkstatt, sind das Gütesiegel des Schmuck-Ateliers von Edwin Roemer in Darmstadt. 1955 wurde die Goldschmiede von Gustav Tesch in Eberstadt gegründet, 1971 übernahm Edwin Roemer den Betrieb. 1991 erfolgte der Umzug nach Besungen, wo man sich seither in der Sandbergstraße 61 „goldrichtig“ plaziert fühlt. Goldschmiedemeister Edwin Roemer – auf unserem rh-Bild mit seinen Mitarbeiterinnen Kirsten Jung, Iris Retta und Jana Böttcher – erlernte sein Handwerk im elterlichen Betrieb, steht fast ebenso lange im Beruf, wie das Unternehmen alt ist und verfügt über die dementsprechende Erfahrung. Sach- und fachgerechte Beratung, Umarbeitungen, Restaurierungen und Neuanfertigungen nach eigenen Entwürfen oder dem jeweiligen Wunsch des Kunden sind im Schmuck-Atelier Roemer seit Anbeginn selbstverständlich. Verarbeitet werden ausschließlich Edelmetalle – Platin, Gold und Silber – in Verbindung mit Schmuck- und Edelsteinen sowie Perlen, Koralle, Bernstein und Elfenbein. Dabei spielt das „Wie“ und „Was“ nur eine untergeordnete Rolle. Ob nun die Herstellung massiver Stücke – beispielsweise ein geschmiedeter Armreif – oder die feinste Verarbeitung einzelner Materialien zu einem einzigartigen Schmuckstück im Auftrag gegeben wird – Edwin Roemer geht beides problemlos von der Hand. Ein zufriedener Kundenstamm bestätigt das. Zum 50-jährigen Bestehen des Schmuck-Ateliers werden auch die Kunden bedacht: Vom 29.10. bis zum 12.11. gibt es in Roemers Schmuck-Kästchen 25% Nachlaß auf alle Schmuckstücke.



DAS AUTOHAUS AM PRINZERT in Darmstadt vervollständigt sein Angebot seit dem 15.10. mit der Marke Subaru – dem weltgrößten Hersteller von Allrad-Pkws. Das Traditionsunternehmen rundet damit sein umfangreiches Angebot ab. In zwei Betrieben (Heidelberger Straße 55-61 sowie Otto-Röhm-Straße 65) werden jetzt die Marken Mitsubishi, Subaru, Honda, Chrysler, Jeep und Dodge angeboten. Subaru-Fahrzeuge sind seit 25 Jahren in Deutschland vertreten und haben einen ausgezeichneten Ruf für Qualität und Langlebigkeit. Der permanente Allradantrieb ist zudem die Garantie für ein sicheres Fahrverhalten und ein Fortkommen in allen Fahrsituationen. Bereits mehrfach wurden Subaru-Fahrzeuge zum Allrad-Auto des Jahres gewählt. In Sachen Wirtschaftlichkeit setzt Subaru auf den Antrieb mit Autogas. Alle Fahrzeuge sind herstellerseitig mit Gasumbau lieferbar.

Auf unserem rh-Bild Autohaus am Prinzert-Inhaber Alexander Schwab und der Vertriebsleiter der Subaru Deutschland GmbH, Ingo Harbott.



MIT DER ERWEITERUNG der seit vielen Jahren im Carree bestehenden sb-Filiale um ein Beratungszentrum verwirklicht die Volksbank Darmstadt – im Verbund mit den Partner Darmstädter Echo und HEAG – ein in dieser Konsequenz einmaliges Dienstleistungskonzept: Drei der Stadt und Region in besonderer Weise verbundene Unternehmen bieten „unter einem Dach“ gebündelte Kompetenz und Leistungsfähigkeit. Die für einen Bankbetrieb gebotene Diskretion wird durch zwei Beratungszimmer gewahrt. Tätig sind im „CityCenter“ der Volksbank Darmstadt am Luisenplatz die seither in der ehemaligen Filiale Rheinstraße tätigen Mitarbeiter Nadja Horneff, Günther Roth (unser rh-Bild) und Roman Rotowski.

GESCHÄFTSWELT-INFOS**Weltspartag mit frischem Motto**

(hf). Am 28. Oktober erinnert der Weltspartag zum nunmehr 81. Mal in bewährter Tradition an die Bedeutung des Sparens. Daß heutzutage längst nicht mehr allein das Füllen des Sparschweins im Mittelpunkt steht, machen die Sparkassen in diesem Jahr erstmalig mit dem Motto „Wunschstarttag“ deutlich.

Traditionell richten sich die Aktionen am Weltspartag an die Kleinsten: Beim Leeren ihrer Sparschweine werden die Kinder auch in diesem Jahr wieder viel Freude haben und darüber hinaus von den Banken und Sparkassen mit kleinen Geschenken belohnt. Der Weltspartag kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Um den Spargedanken zu fördern, rief der internationale Sparkassenverband bereits im Jahr 1924 den ersten Weltspartag aus. An diesem besonderen Tag sollten „die Handlungen aller vom Ideal der Sparsamkeit erfüllt sein“. Getreu diesem Motto findet der Weltspartag regelmäßig am letzten Arbeitstag vor dem Reformationsfeiertag statt.

Auch in der heutigen Zeit ist der Spargedanke nach wie vor sehr wichtig. Jedoch hat sich die Bedeutung des Sparens in den letzten Jahrzehnten gewandelt. Neben dem Sammeln von Kleinstbeträgen in der Sparbox spielen auch Sparziele wie der Führerschein, das Auto oder die Wohnungseinrichtung eine immer größere Rolle. Darüber hinaus erlangen Sparpläne für die Absicherung im Alter eine zunehmende Bedeutung. Einer Studie des Deutschen Instituts für Alters-

vorsorge folgend haben aber zwei Drittel der Bundesbürger nach wie vor erhebliche Vorsorgelücken. So werden 59% der derzeit Beschäftigten mit dem Eintritt ins Rentenalter ihren Lebensstandard kaum mehr halten können; einem Drittel der Rentner von morgen droht sogar die Altersarmut.

Nach wie vor unterschätzt auch die junge Generation die Notwendigkeit zur privaten Vorsorge: Nur ca. 30 Prozent der 20 bis 29-jährigen sorgen schon heute für ihren Ruhestand vor. Jeder zweite von ihnen gibt zudem an, aus dem eigenen Lohnbeutel wenig für die Altersvorsorge übrig zu haben. Kaum bekannt sind offenbar die Möglichkeiten, den Sparbetrag durch Arbeitgeberleistungen und staatliche Prämien aufzustocken. Sei es nun der Traum von den eigenen vier Wänden oder ein gesichertes Auskommen im Alter: Eines der Haupthindernisse auf dem Weg zu einer individuell zugeschnittenen Vorsorgestrategie scheint vor allem der Mangel an Informationen zu sein.

Am diesjährigen Weltspartag weisen die Sparkassen unter dem Motto „Wunschstarttag“ deshalb besonders darauf hin, daß auch größere Wünsche mit der richtigen Planung realisierbar sind. Den ersten Schritt in Sachen Wunschverwirklichung können alle Interessenten am 28. Oktober tun: die Sparkassen bieten anlässlich des Weltspartages ein unverbindliches und individuelles Beratungsangebot zum Zielsparen und zur Vorsorgeplanung an.

Passagen-Fest

DARMSTADT (ng). Am 5. November findet in der Wilhelmstraße ein Passagen-Fest statt. Um 12.30 und 15 Uhr gibt es attraktive Modeschauen zu sehen mit den neuesten Trends für Sportfans von Fanshop Sperl, Kreative Designermode von J&S, junge Mode von Ulla Popken, Make-up und Styling von Friseur Thieme, witzige Einlagen von Küchenmeister, BREY concept & show agentur und Braun-Service. Moderatoren sind Stefan Spielberger und DJ Michael Buchner. Für kulinarische Genüsse ist mit Flammkuchen und mehr im Cafe Bistro Oasis, Proseccobar und Glühwein in der Hütte gesorgt.

Für die Kleinen gibt es Kinder-schminken und ein Clown sorgt für Spaß und Unterhaltung.



WIEDERAUFBEREITUNG. Wer seinen Drucker häufig benutzt, weiß ein Liedchen von den hohen Preisen für die benötigten Druckerpatronen zu singen. Eine Möglichkeit viel Geld zu sparen, ist das Nachfüllen der verbrauchten Patronen. Bei „Ink Attack“ in der Holzhofallee 1a geschieht dies auf professionelle Art und Weise. Hier werden die Patronen – nach gründlicher Reinigung per Zentrifuge – unter einem Vakuum maschinell mit der jeweils geeigneten Tinte nachgefüllt. So können bis zu 70% gegenüber dem Kauf einer Originalpatrone gespart werden. Doch nicht nur diese geldbeutel- und umweltschonende Recycling-Methode wird von Filial-Leiterin Sabine Lauer (unser rh-Bild) angeboten. Die Produktpalette von „Ink Attack“ umfaßt ebenso Nachbauten von Patronen und Kartuschen für die führenden Drucker- und Kopiererhersteller, Originalpatronen, Druckerpapier und mehr. „Ink Attack“ ist montags bis freitags von 10-18 Uhr und samstags von 10-14 Uhr geöffnet. Weitere Infos unter Telefon 06151/3910881 oder per Mail darmstadt@ink-attack.de.

Volksbank-Schrift: Ab 50 die Finanzen auf Kurs bringen Erreichtes sichern, Zukunft gestalten

(hf). Die Generation um die Fünfzig hat viel erreicht im Leben, sitzt beruflich fest im Sattel, die Kinder stehen auf eigenen Beinen, die Immobilie ist fast abbezahlt. Jetzt gilt es, endlich einmal an sich zu denken und Pläne für die nächsten Jahre zu schmieden. Im Mittelpunkt steht dabei die Antwort auf die Frage, ob ausreichend vorgesorgt wurde, um die vor einem liegenden Ziele und Wünsche auch finanzieren zu können. Daraus kann sich dann Handlungs- bzw. Optimierungsbedarf ergeben. Im Zusammenhang mit der Analyse der eigenen

Vermögensstrukturen, der Altersabsicherung und den Vorstellungen bezüglich des Ruhestandes informiert eine neue Ausgabe der Informationsschrift „VR aktuell“, die unter anderem folgende Punkte anspricht: Die Rente als Grundversorgung, die betriebliche Altersversorgung, Einnahmen aus privaten Vorsorgemaßnahmen, Erträge aus privaten Kapitalanlagen, welche Mittel benötigt man für eine aktive Freizeitgestaltung bzw. die finanzielle Unterstützung von Kindern und Enkeln, wie hoch sollten Rücklagen für Gesundheit und

Pflege sein sowie welche Summe ist als Notfallreserve für Unvorhergesehenes zu berücksichtigen. Zahlreiche Tabellen und Auflistungen sorgen für zusätzliche Informationen. Die Schrift mit dem Titel „Jetzt das Erreichte sichern und die Zukunft gestalten – ab 50 die Finanzen auf Kurs bringen“ steht unentgeltlich bei der Volksbank Darmstadt in der Zentrale in der Hühelstraße, in allen Stadtfilialen sowie in den Filialen in Erzhäusen, Messel, Pfungstadt, Roßdorf, Seeheim und Wixhausen zur Verfügung.

KONTAKTE

Einmalig im Rhein Main Gebiet
der SEXdiscounter
Privater Partytreff! Einmal 125 Euro zahlen,
mit 5 Frauen "kostenlos Sex" haben.
"Sex ohne Bezahlen"
INFO: 06181 - 17236 / täglich ab 11 Uhr geöffnet
www.der-sex-discounter.de
Hanau - Friedbergerstr. 13 - Am Nordbahnhof

ANZEIGENANNAHME
Tel.: 060 21 / 3595-0
Fax: 060 21 / 3595-55

DA WURTE www.ladies.de
Exklusive, private Atmosphäre
Mo-Fr 10-12h 06151-670063

ANZEIGENANNAHME
Tel.: 069/42 08 50
Fax: 069/42 08 54 00

Adventskonzert für Senioren

DARMSTADT (pia). Der Instrumentalverein ist das einzige Liebhaberorchester in Darmstadt und Umgebung, das regelmäßige Konzerte in großer sinfonischer Besetzung gibt. Weihnachtskonzerte gehören seit Jahren zu ihren regelmäßigen Auftritten. Am 4. Dezember werden im Staatstheater zwei Konzerte jeweils um 10.30 Uhr und um 13.15 Uhr für Senioren veranstaltet. Auf dem Programm stehen Werke von Grieg, Strauss und Rossini. Karten können für 2,50 Euro im Bürgerinformationszentrum, Luisenplatz 5 A und bei der Bezirksverwaltung Eberstadt, erworben werden.

Fledermäuse

DARMSTADT (pia). Selten zu sehen, aber doch verbreitet sind Fledermäuse auch in Hessen. Das Artensterben bedroht jedoch die Existenz einiger hier lebender Arten, so daß nur noch Restpopulationen vorhanden sind. Daher ist auch der Naturschutz vor vielen Jahren auf Fledermäuse aufmerksam geworden und versucht, die Lebensräume dieser Tiere zu schützen. Wenngleich schon einiges über die Biologie dieser fliegenden, nachtaktiven Säugetiere bekannt ist, entdeckt die Forschung doch immer wieder Neues. Am 4. November um 19 Uhr wird Dr. Klaus Richarz in der Zooschule im Vivarium (Schmampelweg 4) über die Situation der Tiere sprechen. Der Referent beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dieser faszinierenden Tiergruppe, über die in der Bevölkerung immer noch viele Vorurteile existieren. Der Eintritt zu diesem Vortrag ist frei.

BESSUNGER
NEUE NACHRICHTEN
Lokalanzeiger

Herausgeber, Gestaltung, Satz:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 8 80 06-3
Telefax: (0 61 51) 8 80 06-59
E-mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de

Druck:
Echo Druck und Service GmbH
64295 Darmstadt

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) (verantwortl.),
Jasmin Görlich (gas)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Grafik:
Manfred Schmidt

Bilder:
Chris Bauer (cb), Angelika Hain (ah),
Ralf Hellriegel (rh), Lothar Hennecke (he)

Technische Beratung:
Henry Schnägelberger

Vertrieb:
SZV Logistik GmbH
64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:
14tägig, freitags, kostenlos an
alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt,
der Heimsittensiedlung und Mühlthal,
sowie an Abgabestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Anzeigenschluß:
jeweils freitags um 12.00 Uhr

Redaktionsschluß:
jeweils montags um 12.00 Uhr in der
Redaktion vorliegend.

Auflage: ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten
im Rahmen der Geschäftsbeziehungen
und verarbeiten diese innerhalb unseres
Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach
vorhandenem Platz. Kürzungen behalten
wir uns vor. Für die Gestaltung und Aus-
führung von Text und Anzeigen Urheber-
recht bei unserem Verlag.
Nachdruck vorbehalten.

Winterzeit im Vivarium

DARMSTADT (pia). Ab dem 1. November schließt das Vivarium eine Stunde früher. Die Besuchszeiten sind dann von 9-17 Uhr. Die Kasse schließt schon um 16 Uhr. Diese Zeiten gelten bis 28. Februar 2006.

Apres Ski-Party der Feuerwehr

MÜHLTAL (ng). Am 5.11. veranstaltet die Feuerwehr Nieder-Ramstadt wieder ihre bekannte Apres Ski-Party im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt. Bei coolen Drinks und Cocktails wird DJ Techbäck den Besuchern ab 20 Uhr richtig einheizen und wieder für super Stimmung an der überdimensionalen Schirmbar sorgen.

Gebäckspenden für Vingåker gesucht

MÜHLTAL (GdeM). Eine kleine Delegation aus Mühlthal hat die Einladung der schwedischen Partnerstadt Vingåker zum Besuch des dortigen Weihnachtsmarktes auch dieses Mal gerne angenommen. Wie schon in den Jahren 2001 und 2002 sollen dort wieder typische Weihnachtsleckereien aus unserer Region angeboten werden.

Der Vorsitzende des Verschönerungskomitees, Rainer Steuernagel, appelliert daher an die Spenderfreudigkeit aller Mühlthaler und bittet alle Hausfrauen und -männer, die gerne Plätzchen, Lebkuchen oder Stollen backen, die Reisetilnehmer wieder zu unterstützen. Materialkosten werden selbstverständlich erstattet.

Der Weihnachtsmarkt findet am ersten Adventswochenende statt. Aufgrund der Entfernung nach Vingåker wird sich der Transporter mit den Lebensmitteln jedoch schon am 23.11. auf den Weg machen. Alle Backwilligen werden daher gebeten, die Waren zu Beginn der 47. Woche bei der Gemeindeverwaltung, Axel Klein, Zimmer 201, abzugeben. Auch für Auskünfte steht der Mitarbeiter der Verwaltung unter der Telefon 1417141 oder E-Mail verschwisterung@muehlthal.de gerne zur Verfügung.

Der Film- und Videoclub Darmstadt stellt sich vor

DARMSTADT (ng). Daß der Film- und Videoclub Darmstadt e.V. auch im 47. Jahr seines Bestehens immer noch auf dem neuesten Stand ist, will er am 7. November unter Beweis stellen. Ab 18.30 Uhr zeigen seine Mitglieder bei freiem Eintritt im Haus der Geschichte (Staatsarchiv), Karolinenplatz 3, selbstgedrehte Videoproduktionen. Die Videoamateure stellen vor, was sie bewegt, um es für die Nachwelt auf miniDV oder DVD zu erhalten. Außerdem soll diese Leistungsschau dem interessierten Publikum zeigen, wozu eigentlich jeder Camcorder-Besitzer in der Lage sein sollte. Sollten trotzdem Fragen auftreten, so sind die anwesenden Mitglieder gerne zu Rat und Hilfe bereit. Das voraussichtliche Programm: Eidechsen (eine Minute, Jürgen

Biermann), Flohmarkt (sechs Minuten, Hans Peter Wollmann), Mehr als nur ein Spiel (16 Minuten, Karin Wehmeyer), Ein Autoleben (zwei Minuten, Gerold Scheuerpflug), Insektenspezialitäten (acht Minuten, Günter Wehmeyer), Stadt im Wandel (20 Minuten, Hermann Bur), Wormser Schlaglichter (12 Minuten, Gerold Scheuerpflug). Es moderiert Gerold Scheuerpflug. Wegen des begrenzten Sitzplatzangebots werden Zutrittskarten über das Stadtfoyer Luisenstraße ausgegeben. Auch jetzt schon kann man sich informieren auf der Homepage unter www.videoclubdarmstadt.de oder bei einem Besuch eines Clubabends, der jeden Freitag ab 19.15 Uhr in den Räumen unter dem REX-Kino (Am Alten Landtag) stattfindet. Gäste sind dort stets willkommen.



MON DIEU – ein Mord in Jaques Bistro. Der Inspektor ist überfordert: So viele Verdächtige, die ihn mit ihren unterschiedlichen Dialekten verwirren, so viele Motive und falsche Alibis. Vielleicht kann Kommissar Publikum helfen? Der Kabarettist Detlev Schönauer verkörpert natürlich alle Figuren in diesem Krimi-Kabarett selbst. „Killen ist menschlich“, zu sehen morgen (29.) um 20.30 Uhr und am Sonntag (30.) um 19.30 Uhr im halbNeun-Theater, Sandstraße 32 in Darmstadt. Karten an der Abendkasse (ab 19 Uhr, Sonntag ab 18 Uhr geöffnet) oder im Deutschen Reisebüro (Luisenplatz 1), im Ticketshop im Luisencenter und bei Fritz Tickets & more (Grafenstraße 31). (Bild: hf)

Jetzt lossparen und 100 x 100 Euro gewinnen

Allianz Sparwochen 24.10. bis 11.11.

Eröffnen Sie jetzt ein Dresdner Sparkonto und nehmen Sie an der Verlosung von 100 x 100 Euro Sparguthaben teil. Machen Sie mit und kommen Sie gleich zu Ihrem Allianz Fachmann.*

*Die Teilnahme am Gewinnspiel ist unabhängig von der Eröffnung eines Sparkontos möglich. Teilnahmeausschluss für Inhaber von Allianz Agenturen, deren Mitarbeiter und Mitarbeiter des Allianz Konzerns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Generalvertretung der **Frankfurter Allianz**
Andreas Witkowski
Pfungstädter Straße 46
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. 0 61 51 / 5 49 00 · Fax 59 16 16

Allianz

AUS DEM WACHBUCH

Einbruch verhindert

DARMSTADT (ng). Ein aufmerksamer Mieter einer Wohnanlage in der Moltkestraße hat nach Einschätzung der Polizei am Dienstagmittag (25.) einen geplanten Einbruch verhindert. Zwei junge Frauen hatten sich gegen 12.10 Uhr an der Haustür zu schaffen gemacht. Als der Zeuge die beiden Frauen ansprach und mit der Polizei drohte, verschwanden diese sofort. Es soll sich um zwei junge Frauen im Alter zwischen 18 und 22 Jahren gehandelt haben. Beide sind schlank, etwa 170 cm groß und haben einen dunklen Teint und schwarzes Haar. Eine Frau hatte das Haar auf dem Hinterkopf zusammengebunden und ein schmales Gesicht. Sie trug eine helle Jacke, eine hellblaue „jeansartige“ Hose und eine schwarze Umhängetasche auf dem Rücken. Die andere Frau

hatte ein helle Jacke an und ebenfalls eine schwarze Umhängetasche.

Einbruch in zwei Schulen

EBERSTADT (ng). Schaden in Höhe von derzeit geschätzten 5.000 Euro ist bei Einbrüchen in der Nussbaumallee in Eberstadt entstanden. Im Zeitraum zwischen vergangenen Freitag- (21.10.) und Montagmorgen drangen bislang unbekannte Täter in die Schulen ein. Hierzu wurden in beiden Fällen Fenster aufgehebelt bzw. eingeschlagen. Aus den Schulgebäuden wurden mehrere Computer, Flachbildschirme und Scanner entwendet. Ein Teil des Diebesguts konnte in einem Gebüsch in Nähe einer der beiden Schulen aufgefunden werden.

„Aldi-Autobahn“ im Ortsbeirat

MÜHLTAL (GdeM). Am 2. November um 20 Uhr findet die nächste Ortsbeiratssitzung des Mühlthaler Ortsteils Trautheim im Bürgersaal, In der Röde, statt. Themen werden unter anderem die Vorstellung der Planung zum Ausbau der Alten Darmstädter Straße (der sogenannten „Aldi-Autobahn“) sowie der Mühlthaler Nachtragshaushalt 2005 sein.

WERBUNG KOSTET GELD. KEINE WERBUNG KOSTET KUNDEN!

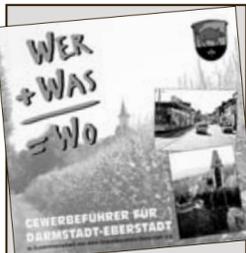
Diavortrag über Südafrika

MÜHLTAL (GdeM). Am 14. November um 15.30 Uhr zeigt Hans Wembacher kostenlos im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt, Brückenmühlensaal (Eingang Modau), interessante Dias über Südafrika. Nähere Informationen sind bei der Seniorenförderung, Christel Müller, unter Telefon 136845 erhältlich.

KLEINANZEIGEN

Computerhilfe & PC-Reparatur
Komme direkt, auch Sa. und So.
☎ 06167/912944

„Das Griesheimer Haus“
Eine historische Erzählung von Ernst Pasque
Im Buchhandel erhältlich für **7,50 €**



„wer + was = wo“ in Eberstadt noch zu haben!

EBERSTADT (hf). Großen Zuspruch fand der vom Ralf-Hellriegel-Verlag herausgegebene Gewerbeführer „wer + was = wo“ in Eberstadt. Tausende Exemplare wurden bereits verteilt. Geschäftsleute, die den Gewerbeführer weiter auslegen möchten, aber auch alle anderen Interessenten, können sich das kostenlose Nachschlagewerk entweder direkt im Ralf-Hellriegel-Verlag, Waldstraße 1 in Eberstadt, oder bei der Eberstädter Bezirksverwaltung, Oberstraße 11 abholen. Die „www“-Ausgabe für Bessungen ist in Arbeit und wird noch in diesem Jahr erscheinen.

halbNeun Theater

Sandstr. 32 · Darmstadt
Telefon: 061 51/233 30
www.local-pages.de/halbneun-theater
Abendkasse ab 19.00 Uhr
sonntags ab 18.00 Uhr

NOVEMBER 2005

Freitag, 4.11., 20.30 Uhr
KABARETT KABBARATZ
„Hauptsache wir sind alle gesund“

Samstag, 5.11., 20.30 Uhr
DAVID LEUKERT
„Ich und Du und Wir“

Sonntag, 6.11., 15.00 Uhr
DIE STROMER
„Noah und der große Regen“

Sonntag, 6.11., 19.30 Uhr
DAVID QALEY - Sologitarist

Freitag, 11. + Samstag, 12.11., jeweils 20.30 Uhr
+ Sonntag, 13.11., 19.30 Uhr
DAS ERSTE ALLGEMEINE BABENHÄUSER PFARRER(I)-KABARETT
„Auch Jünger werden älter“

Dienstag, 15.11., 20.30 Uhr
DIE DISTEL – „Torschußpanik“

Freitag, 18.11., 20.30 Uhr
INTERMEZZO – „Sex Sells“

Samstag, 19.11., 20.30 Uhr
ROBERT GRIESS
„Griess gegen Griess“

Sonntag, 20.11., 15.00 Uhr
THEATER 1+1
„Die Prinzessin auf der Erbse“

Sonntag, 20.11., 19.30 Uhr
+ Samstag, 21.11., 20.30 Uhr
ILSE STURMFELS
„Heimat, Herz und Lieder(l)iches“

Freitag, 25.11., 20.30 Uhr
URBAN PRIOL – „TilH!“

Samstag, 26.11., 20.30 Uhr
SIMONE FLECK
„Männer sind so dankbar“

Sonntag, 27.11., 15.00 Uhr
HELMUT SCHMIEDEBERG
„Saladins Zauberkoffer“

Sonntag, 27.11., 19.30 Uhr
HELMUT SCHMIEDEBERG
zaubert „Gute Laune“

VORVERKAUF:
Deutsches Reisebüro,
Tel.: 06151/29740

Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 06151/2799999
FRITZ tickets & more,
Tel.: 06151/270927

MERCK



Hilfe

Da sitzen am Nebentisch in einem Lokal ein schwarzer und ein weißer Mann. Sagt der Weiße: Du schwarz! Sagt der Schwarze: Ich weiß! Und sie lachen und dann begreifen es alle Umsitzenden und lachen auch, wenn auch nur in ihr Tagesmenue. Wer hat sie noch nicht erlebt, die Alleinunterhalter, wenn sie lautstark von der neuen superscharfen Freundin erzählen. Er kennt die neuesten Witze, weiß tolle Geschichten und daß Mamas Kartoffelsalat doch der beste ist. Dann gibt es noch die, die im Bürgerhaus sitzen und an der Heimorgel eine Vertreterversammlung unterhalten. Gut, die kann man ja akzeptieren, die hat man ja bestellt. Dann ein Herr im Cafe, wenn er die Aufmerksamkeit auf sich gezogen hat und zur Kellnerin, die ihren Ausschnitt über den Tisch hängt, auf die Frage „Was wünschen Sie“ antwortet: „Soll ich das wirklich sagen?“ Donnerwetter, ein toller Hecht. Das muß doch jeder hören und das Erröten

der Kellnerin sehen. Auch im Fahrstuhl kann man die Witzbolde treffen. „Es geht aufwärts“ sagt das Mütterchen. „Ja, ja“, kommt von ihm. „Es geht aufwärts sagte die Katze, als sie den Spatz auf den Speicher trug, aber dies war ein Trugschluss!“ Hahaha!!!
Fahren Sie mal im ICE den Rhein entlang und ein Unwiderstehlicher erklärt seinem kleinen Mäuschen – so daß es das ganze Abteil hört – all die verfallenen Burgruinen, wer da wohnte und was sie taten, bis seine glänzenden Augen darauf schließen lassen, daß er einem alten Rittergeschlecht entstammen muß. Da hört man doch andächtig oder notgedrungen zu.
Das wäre ja alles noch zu ertragen. Aber wenn dann einer am Nebentisch ausführlich darüber aufklärt, warum die Fleischereifachverkäuferin die Wurst schräg anschneidet, dann kann man doch nur noch schreien: Hilfe!

Gertrud Höhenberger

WICHTIGE RUFNUMMERN

Polizeinotruf	110
Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Giftnotrufzentrale	061 31-192 40
Krankentransport	061 51-192 22
Pflegenotruf (19-7 Uhr)	061 51-89 55 11
Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
Ärztlicher Notdienst	061 51-89 66 69
Zahnärztlicher Notdienst	061 51-192 22
Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	061 51-15 95 00
ASB-Sozialstation	061 51-5 05 60
DRK Sozialstation	061 51-971 17 11
Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	061 51-17 74 60
Behinderten-Fahrdienst	061 55-6 00 00
Aids-Beratung (9-17 Uhr)	061 51-2 80 73
Telefonseelsorge (evangelisch)	08 00-1 11 01 11
(katholisch)	08 00-1 11 02 22
Frauenotruf (Pro Familia)	061 51-4 55 11
Frauenhaus	061 51-37 68 14
Kinderschutzbund	061 51-2 10 66 u. 2 10 67
Bezirksverwaltung Eberstadt	061 51-13 24 23
Gemeindeverwaltung Mühlthal	061 51-14 17-0
Stadtverwaltung Darmstadt	061 51-131
Gesundheitsamt	061 51-33 09-0
Notdienst der Elektro-Innung	061 51-31 85 95

Messe „Avanti – Job, Praktikum und Studium in Europa und Übersee“

DARMSTADT (ng). Wie war's mit einem Semester in Spanien, Schweden? Oder während der Ausbildung für ein paar Wochen in einem ausländischen Betrieb neue Erfahrungen sammeln? Vielleicht kommt auch ein Aupair-Aufenthalt direkt nach der Schule in Frage? Die internationale Messe „Avanti – Job, Praktikum und Studium in Europa und Übersee“ bietet Information, Angebot und Beratung aus erster Hand.

Ziel der Messe ist es, Schülern, Studenten und jungen Arbeitnehmern einen Aufenthalt im Ausland zu erleichtern und sie über Fördermöglichkeiten zu informieren. Am 10.11. um 10 Uhr wird die Messe „Avanti“ durch Schirmherr Oberbürgermeister Walter Hoffmann und Regierungspräsident Gerold Dieke eröffnet. Um 11 Uhr startet ein umfangreiches Vortragsprogramm im „Wintergarten“. Veranstalter und Kooperationspartner der Messe sind das Europäische Informationszentrum in Regierungspräsidium Darmstadt, die Bundesagentur für Arbeit in Darmstadt und

Christophorus-Schule lädt ein

MÜHLTAL (ng). Die Christophorus-Schule in Nieder-Ramstadt (Rheinstraße 46), eine pädagogische Schule auf anthroposophischer Grundlage für Lernbehinderte, Praktisch-Bildbare und Schüler für Erziehungshilfe, lädt am 5.11. zum Informationsvormittag ein. Von 10-12.30 Uhr werden Darbietungen aus dem Unterricht vorgeführt. Anschließend führen Lehrer Besuchergruppen durch das Schulhaus und informieren über das pädagogische Konzept.



Aller guten Dinge sind drei

- Sichere Geldanlage
- Bereits ab 100 EUR
- Attraktive Verzinsung

2,5% p.a.

Sie haben die Wahl ...

Sparbrief über 4 Jahre – Bereits ab 100 EUR
Zinsen **2,5 %** p.a.

Wachstum-Sparen über 3 Jahre – Bereits ab 5.000 EUR
Zinsen **2 %** p.a. im 1. Jahr, **2,25 %** p.a. im 2. Jahr und im 3. Jahr **2,5 %** p.a.

Inhaber-Schuldverschreibung Volksbank Darmstadt über 5 Jahre – Bereits ab 10.000 EUR
Zinsen im 1. Jahr **2,5 %** p.a. und jeweils **3 %** p.a. im 2. bis 5. Anlagejahr

Befristetes Angebot bis 4. November 2005

Volksbanking – miteinander ins Leben

Volksbank Darmstadt eG

Hügelstraße 8-20 · 64218 Darmstadt
Telefon (061 51) 1570 · Telefax (061 51) 157 9000
info@voba-darmstadt.de · www.voba-darmstadt.de

Bauverein AG stellt Neubauprojekte in Bessungen und auf der Mathildenhöhe vor „Darmstadt ist ausbaufähig“

DARMSTADT (jas). In den neu bezogenen Räumen der Bauverein AG in Kranichstein fand am Samstag (15.) eine Informationsveranstaltung über die „Neu-

neuem, qualitativem Wohnraum auf jeden Fall gegeben. „Darmstadt ist ausbaufähig.“ Trotzdem wunderte sich Braun, wie viele interessierte Menschen

verschiedlich großen Eigentumswohnungen entstehen, nach Süden und Westen ausgerichtet, 2-6 Zimmer. Ein dreiteiliger Baukörper mit einer Höhenstaffelung

ausgestattet werden. An der Goethestraße werden auf rund 7000 Quadratmetern 114 Eigentumswohnungen entstehen. Von Ein- bis Fünfstücker-Wohnungen, großzügig und auch mit gehobenem Standard. Hier wird ehemaliges Telekomgelände bebaut. Büro Lengfeld & Wilisch übernimmt die Planung, ImmoSelect GmbH - wie bei allen anderen Projekten auch - organisiert den Verkauf.



ZUKUNFTSAUSSICHTEN. Die Bauverein stellte dieser Tage vier Neubauprojekte in Darmstadt vor. Drei dieser geplanten Wohnhäuser sollen - so wie die obige Grafik in der Holzhofallee - in Bessungen gebaut werden. (Zum Bericht) (Grafik: immoselect)

Ebenfalls mit hohem Standard wie Parkett, raumhoch geflieste Bäder, Balkon oder Dachterrasse, werden die 28 Eigentumswohnungen am Ingelheimer Park ausgestattet. Dort entstehen außerdem acht Stadthäuser. Das Ganze wird auf rund 4150 Quadratmetern in Form von vier Bauzeilen in unterschiedlichen Höhen gebaut. Die ruhige Sackgassenlage macht das Projekt besonders attraktiv. Hier sind die Architekten Karle und Buxbaum verantwortlich für die Planung.

In den Bauverein-Räumen konnte man anschließend die Modelle und Animationen der Bauvorhaben besichtigen. Außerdem standen nach dem Vortrag schon die Finanzierungsexperten von verschiedenen Geldinstituten bereit. Alles wirkt hier wie aus einem Guß.

Die Ausstellung läuft noch bis Dezember.

Informationen zum Verkauf erteilt die Firma ImmoSelect unter der Telefonnummer 39779.

bauoffensive“ statt. Vorsitzender der Bauverein AG Dr. Hans-Jürgen Braun erklärte die neuesten Eckpunkte des Gesamtprojektes. In Darmstadt sei der Bedarf an

in den Vortragsraum drängten. Vorgestellt wurden vier Projekte. Drei davon in Bessungen. An der Holzhofallee wird ein Neubau mit vierundzwanzig un-

von drei bis sechs Geschossen. Die ausführenden Architekten Ulrike und Rolf Poth betonten die Stadtnähe und den hohen Standard, mit dem die Wohnungen

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Friedwald- und Bergbestattungen

Telefon 0 61 51-647 05
Herdweg 6 - 8 · 64285 Darmstadt
www.willenbuecher.org

Lebensrettende Sofortmaßnahmen

DARMSTADT (ng). Nicht nur für Fahrschüler und Führerscheinanwärter, sondern auch für langjährige Fahrer zur Auffrischung, sind die „Lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Unfallort“ ein wichtiges Thema. Hierbei werden die häufigsten Unfallsituationen kurz und prägnant behandelt, wobei der Teilnehmer den notwendigen Schein für die Führerscheinklassen A, A1, B und BE erhalten kann.

Der nächste Kurs findet am 26.11. um 9 Uhr im Haus der Johanner-Unfall-Hilfe (Rudolf Diesel Straße 19, 64331 Weiterstadt) statt. Um telefonische Anmeldung unter 06155/60000 wird gebeten.

+++ Lilien-Ticker + **SPORTVEREIN DARMSTADT 1898 e.V.**



Tor-Reigen an der Porta Nigra

KAUM ZU BREMSEN. Auch mit handgreiflichen Mitteln konnte Samir Louadj (L.) von Eintracht Trier den Darmstädter Stefan Leitl nicht aufhalten. Mit einem 6:2-Sieg gingen die „Lilien“ am 21.10. in Trier vom Feld – drei wichtige Punkte im Aufstiegskampf im Gepäck. Heute abend (28.) um 19.30 Uhr ist Mitbewerber und Tabellenzweiter TuS Koblenz beim Spitzenspiel im Böllenfalltorstadion zu Gast. Mit einem Sieg könnten sich die 98er in der Tabellenspitze festsetzen. Unser Tip: Hingehen und Anfeuern! (Bild: hk)



Die aktuelle Tabelle

1	FC Augsburg	12	10	0	2	25:7	30
2	TuS Koblenz	12	7	4	1	20:12	25
3	SV Darmstadt 98	12	7	2	3	21:10	23
4	SV Elversberg	12	6	4	2	15:7	22
5	VfB Stuttgart II	12	5	5	2	22:17	20
6	TSG Hoffenheim	12	6	2	4	14:9	20
7	Karlsruher SC II	12	6	1	5	19:17	19
8	SpVgg Bayreuth	12	4	5	3	21:16	17
9	Bayern München II	12	4	3	5	5:14	15
10	1. FC Kaiserslautern II	12	4	2	6	12:12	14
11	TSV 1860 München II	12	3	5	4	13:19	14
12	VfR Aalen	12	3	4	5	10:12	13
13	Stuttgarter Kickers	12	3	4	5	12:17	13
14	SV Wehen	12	3	3	6	19:19	12
15	SSV Jahn Regensburg	12	2	5	5	17:23	11
16	SC Pfullendorf	12	2	4	6	7:15	10
17	Eintracht Trier	12	2	3	7	17:29	9
18	1. FC Eschborn	12	1	4	7	8:22	7

„Grippe – und was dann?“

DARMSTADT (ng). Am 3. November referieren Priv. Doz. Dr. med. York Schmitt, Direktor des Instituts für Labormedizin, und Dr. med. Martin Thieves, Leiter der Abteilung Krankenhaushygiene (beide Klinikum Darmstadt), zum Thema Grippeerkrankungen.

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im Hörsaal der Pathologie, Grafenstraße 9, in Darmstadt. Der Winter kommt - und damit auch die Erkältungskrankheiten. Was der Volksmund ‚Grippe‘ nennt, kann in Wirklichkeit ein ganzes Bündel verschiedener Krankheiten sein: der bakterielle grippale Infekt, die echte Virusgrippe, vor zwei Jahren SARS, jetzt die Vogelgrippe, in Zukunft sicher eine neue Grippevariante mit bisher unbekanntem Eigenschaften.

Der grippale Infekt verläuft in der Regel harmlos; von Bakterien ausgelöst ist er mit Antibiotika gut behandelbar. Problematisch sind die Virusgrippen. Alle Viren neigen dazu, sich gelegentlich genetisch zu verändern, aber besonders die Influenzaviren sind von ihrer Struktur her sehr variabel und überraschen mit ihren Formen selbst Fachleute. Eine Impfung kann schützen, doch für wen ist sie wirklich zu empfehlen? Wann sind Medikamente sinnvoll? Wie bedrohlich ist die Vogelgrippe und kann man sich überhaupt dagegen schützen?

In ihrem Vortrag wollen die Referenten Priv. Doz. Dr. York Schmitt und Dr. Martin Thieves diese und weitere Fragen ansprechen und so Aufklärung leisten in der aktuellen Diskussion um die Risiken einer neuen Grippepandemie.

Hobbykünstler gesucht!

MÜHLTAL (ng). Das Deutsche Rote Kreuz in Nieder-Beerbach sucht für seinen alljährlichen „Treffpunkt DRK“ am Sonntag, 20. November von 11-18 Uhr im örtlichen Gemeindezentrum noch Aussteller. Anmeldungen und weitere Infos unter Telefon 06154/52312 (ab 20 Uhr) oder per Telefax 06151/597131. Anmeldeschluß ist am 6. November.

Unsere aktuelle Herbst-/Winter-Kollektion

Postkarten DIN A6
beidseitig vierfarbig bedruckt,
250 g-Papier*
500 Stück € **89,-**
1.000 Stück € 166,-
5.000 Stück € 225,-

Handzettel DIN A4
einseitig einfarbig bedruckt,
80 g-Papier*
500 Stück € **39,90**
vierfarbig bedruckt € 99,90

Prospekte DIN A3
gefaltet auf DIN A4, beidseitig
vierfarbig bedruckt,
135 g-Papier, glänzend*
1.000 Stück € **210,-**
5.000 Stück € 415,-
10.000 Stück € 530,-

Flyer DIN A4
gefaltet auf DIN A5, beidseitig
vierfarbig bedruckt, 170 g-Papier*
1.000 Stück € **178,-**
5.000 Stück € 358,-
10.000 Stück € 553,-

Visitenkarten
85 x 55 mm, 300 g-Karton,
ein- bis vierfarbig bedruckt*
200 Stück € **19,90**

* Daten geliefert; Entwurf und Satz auf Anfrage

RALF-HELLRIEGEL-VERLAG
Wir machen Drucksachen

Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
Fon: 0 61 51/8 80 06-3 · Fax: 0 61 51/8 80 06-59
Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de
ISDN: 0 61 51/8 80 06-58 (Leonardo)
www.wir-machen-drucksachen.de

Alle Preise zzgl. MwSt.